

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 3400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

29. Jahrgang

Ausgabe Nr. 13

Bestensee, den 15. Dezember 2021

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Nichtöffentliche Beschlussvorlagen der Hauptausschusssitzung vom 16.11.2021

- 3-2021 Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Stoffpreisgleitklausel – Seite 2
- 4-2021 Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Gewährleistungseinbehalt – Seite 2
- 5-2021 Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Vorsteuerabzug..... Seite 2
- 6-2021 Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit bei Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Zusätzliche Planungsleistungen – Seite 2
- 9-2021 Vergabe von Planungsleistungen zur temporären Aufstellung von Schul- und Hortcontainer für das Schuljahr 2022-23 auf dem Grundstück der Grundschule Bestensee..... Seite 3

Nichtöffentliche Beschlussvorlagen der außerplanmäßigen Hauptausschusssitzung vom 07.12.2021

- 8-2021 Vergabe zur Beschaffung eines Kleineinsatzfahrzeugs KEF für die Feuerwehr der Gemeinde Bestensee Seite 3
- Bekanntmachung: Schiedsfrau/Schiedsmann gesucht Seite 3
- Erneute Bekanntmachung gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.12.2019 über das Inkrafttreten der Entwicklungssatzung Ortsteil „Hintersiedlung“ Gemarkung Bestensee, Gemeinde Bestensee..... Seite 4
- Ausführungsanordnung Seite 5
- Bekanntmachung der Sitzungstermine 2022 Seite 5

AMTLICHER TEIL**Nichtöffentliche Beschlussvorlagen der Hauptausschusssitzung vom 16.11.2021****Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“
– Stoffpreisleitklausel –**

Einreicher:	Kämmerei	Abst.-Ergebnis:	
Beraten im:	Finanzausschuss am 01.11.2021 Hauptausschuss am 16.11.2021	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA:	8
Beschluss-Tag:	16.11.2021	Anwesend:	8
Beschluss-Nr.:	3-2021	Ja-Stimmen:	8
Betreff:	Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Stoffpreisleitklausel –	Nein-Stimmen:	/
		Stimmenthaltungen:	/
		von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/
		<i>Dr. Weißlau</i>	
		<i>Vorsitzender Hauptausschuss</i>	

**Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“
– Gewährleistungseinbehalt –**

Einreicher:	Kämmerei	Abst.-Ergebnis:	
Beraten im:	Finanzausschuss am 01.11.2021 Hauptausschuss am 16.11.2021	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA:	8
Beschluss-Tag:	16.11.2021	Anwesend:	8
Beschluss-Nr.:	4-2021	Ja-Stimmen:	8
Betreff:	Ausschreibung Bauausführung „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Gewährleistungseinbehalt –	Nein-Stimmen:	/
		Stimmenthaltungen:	/
		von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/
		<i>Dr. Weißlau</i>	
		<i>Vorsitzender Hauptausschuss</i>	

**Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“
– Vorsteuerabzug –**

Einreicher:	Kämmerei	Abst.-Ergebnis:	
Beraten im:	Finanzausschuss am 01.11.2021 Hauptausschuss am 16.11.2021	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA:	8
Beschluss-Tag:	16.11.2021	Anwesend:	8
Beschluss-Nr.:	5-2021	Ja-Stimmen:	8
Betreff:	Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Vorsteuerabzug –	Nein-Stimmen:	/
		Stimmenthaltungen:	/
		von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/
		<i>Dr. Weißlau</i>	
		<i>Vorsitzender Hauptausschuss</i>	

Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit bei Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Zusätzliche Planungsleistungen –

Einreicher:	Kämmerei	Abst.-Ergebnis:	
Beraten im:	Finanzausschuss am 01.11.2021 Hauptausschuss am 16.11.2021	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA:	8
Beschluss-Tag:	16.11.2021	Anwesend:	8
Beschluss-Nr.:	6-2021	Ja-Stimmen:	8
Betreff:	Auftragsänderung während der Vertragslaufzeit bei Investitionsmaßnahme „Umbau Vereinshaus mit integrierter Kindertagesstätte“ – Zusätzliche Planungsleistungen –	Nein-Stimmen:	/
		Stimmenthaltungen:	/
		von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/
		<i>Dr. Weißlau</i>	
		<i>Vorsitzender Hauptausschuss</i>	

AMTLICHER TEIL**Nichtöffentliche Bekanntmachungen der außerplanmäßigen Hauptausschusssitzung vom 07.12.2021****Vergabe zur Beschaffung eines
Kleineinsatzfahrzeugs KEF für die Feuerwehr der Gemeinde Bestensee**

Einreicher: Ordnungsamt
 Beraten im: Hauptausschuss am 07.12.2021
 Beschluss-Tag: 07.12.2021
 Beschluss-Nr.: **8-2021**
 Betreff: Vergabe zur Beschaffung eines Kleineinsatzfahrzeugs KEF für die Feuerwehr der Gemeinde Bestensee

Abst.-Ergebnis:
 Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA: 8
 Anwesend: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /

Beschluss Der Hauptausschuss der Gemeinde Bestensee beschließt die Vergabe zur Neubeschaffung eines Kleineinsatzfahrzeuges KEF.

Dr. Weßlau
 Vorsitzender Hauptausschuss

Vergabe von Planungsleistungen zur temporären Aufstellung von Schul- und Hortcontainer für das Schuljahr 2022-23 auf dem Grundstück der Grundschule Bestensee

Einreicher: Kämmerei
 Beraten im: Hauptausschuss am 07.12.2021
 Beschluss-Nr.: **9-2021**
 Betreff: Vergabe von Planungsleistungen zur temporären Aufstellung von Schul- und Hortcontainer für das Schuljahr 2022–23 auf dem Grundstück der Grundschule Bestensee

Abst.-Ergebnis:
 Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. HA: 8
 Anwesend: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /
 von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen: /

Dr. Claus Weßlau
 Vorsitzender Hauptausschuss

Bekanntmachung

Nach dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden (Schiedsstellengesetz –SchG) vom 21.11.2000 (GVBl. I S. 158), ber. GVBl. I/01 [Nr. 03], S. 38) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 35]), hat die Gemeinde Bestensee eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Die Amtszeit der jetzigen Schiedspersonen läuft ab.

Für die Amtszeit 2021 bis 2026 suchen wir:

- 1. eine/n Schiedsmann / Schiedsfrau und**
- 2. eine/n stellvertretende/n Schiedsmann / Schiedsfrau**

Der amtierende Schiedsmann sowie stellv. Schiedsmann stellen sich der Wiederwahl. Die Wahl findet in einer der nächsten öffentlichen Gemeindevertretersitzungen statt.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie muss das Wahlrecht besitzen. In das Amt soll nicht berufen werden, wer nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat und wer

nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt. Es können daher nur Einwohner von Bestensee mit dem Ortsteil Pätz berücksichtigt werden.

Bürger, die Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsperson haben, sind aufgerufen, bis zum **14.01.2022** im Gemeindeamt Bestensee ihr Interesse zu bekunden und/oder ihre Bewerbung einzureichen. Dort liegen auch Unterlagen zur Bildung und Aufgaben einer Schiedsstelle sowie gesetzliche Bestimmungen dazu aus.

Nähere Informationen erfragen Sie bitte bei Frau Stelzer, Tel.-Nr. (033763) 998-12, per E-Mail unter u.stelzer@bestensee.de oder zu den Sprechzeiten persönlich in Zimmer 8.

Bestensee, Oktober 2021

gez. Schmidt
 Ordnungsamtsleiter

AMTLICHER TEIL

Erneute Bekanntmachung gemäß § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.12.2019 über das Inkrafttreten der Entwicklungssatzung Ortsteil „Hintersiedlung“ Gemarkung Bestensee, Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee hat in ihrer Sitzung am 30.09.2004 die Entwicklungssatzung für den Ortsteil „Hintersiedlung“ (in der Fassung August 2004) gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich liegt in der Flur 10, Gemarkung Bestensee und ist in der Anlage dargestellt.

Die erneute Bekanntmachung ist erforderlich, um einen sogenannten „Bekanntmachungsfehler“ (Bekanntmachung vor Ausfertigung) zu heilen.

Jedermann kann die Entwicklungssatzung im Bauamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4–5 während der folgenden Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Darüber hinaus können die Planunterlagen jederzeit auf der Internetseite der Gemeinde Bestensee unter Rathaus online > Informationen der Verwaltung > Informationen des Bauamtes > Bauleitplanung, B-Pläne, Satzungen eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplanes
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Satzung tritt mit ihrer Veröffentlichung am 15.12.2021 in Kraft.

Bestensee, den 01.12.2021

*Quasdorf
Bürgermeister*

Anlage: Geltungsbereich



AMTLICHER TEIL**Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Dienstsitz Luckau
Bodenordnungsverfahren Bestensee VNr.: 610716****Ausführungsanordnung**

Im Bodenordnungsverfahren Bestensee VNr.: 610716 wird hiermit die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet (§ 55 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586)).

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der

01.01.2022

festgesetzt.

Mit diesem Tage tritt der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Die Zusammenführung von bisher selbständigem Eigentum an Grund und Boden und Gebäuden ist damit erfolgt.

Gründe

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbar gewordene Bodenordnungsplan. Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist daher nach § 61 Abs. 1 LwAnpG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim **Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Karl-Marx-Straße 21 15926 Luckau** einzulegen.

Luckau, den 23.11.2021

I. Reppmann
Regionalteamleiterin Bodenordnung

DS

Bekanntmachung der Sitzungstermine 2022

Werte Bürgerinnen und Bürger,
nachfolgend geben wir Ihnen die öffentlichen Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse für das Jahr **2022** bekannt.

Hauptausschuss

jeweils 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Eichhornstr. 4-5
25.01.2022 | 29.03.2022 | 07.06.2022 | 27.09.2022 | 29.11.2022

Gemeindevertretung

jeweils 19.00 Uhr, im Gemeindesaal¹ Eichhornstr. 4-5
08.02.2022 | 26.04.2022 | 28.06.2022 | 11.10.2022 | 13.12.2022

Ortsbeirat Pätz

jeweils 18.00 Uhr, Schrobsdorffhaus
06.01.2022 | 31.03.2022 | 09.06.2022 | 29.09.2022 | 01.12.2022

Bauausschuss

jeweils 19.00 Uhr
17.01.2022 | 28.02.2022 | 09.05.2022 | 29.08.2022 | 17.10.2022

Finanzausschuss

jeweils 19.00 Uhr
11.01.2022 | 07.03.2022 | 16.05.2022 | 12.09.2022 | 07.11.2022

Gesundheits- und Sozialausschuss

jeweils 19.00 Uhr
18.01.2022 | 01.03.2022 | 10.05.2022 | 30.08.2022 | 18.10.2022

Ausschuss Ordnung und Sicherheit

jeweils 19.00 Uhr
10.01.2022 | 08.03.2022 | 17.05.2022 | 13.09.2022 | 08.11.2022

Zeitweiliger Ausschuss Ortsentwicklung

jeweils 19.00 Uhr
24.01.2022 | 28.03.2022 | 30.05.2022 | 26.09.2022 | 28.11.2022

Die Sitzungen des Bau-, Finanz-, Ordnungs-, Gesundheits- und Sozialausschusses und zeitweiliger Ausschuss Ortsentwicklung finden jeweils im Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5 statt.

¹ Die Sitzungen der Gemeindevertretung finden derzeit coronabedingt bis auf weiteres in der Landkost-Arena statt.

Terminänderungen und außerplanmäßige Sitzungen sowie die Tagesordnungspunkte zu den ordentlichen Gemeindevertreter-sitzungen, Ausschusssitzungen und Sitzungen des Ortsbeirates werden jeweils in den amtlichen Aushängerkästen Bestensee / Pätz und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

gez. Quasdorf
Bürgermeister

gez. Rubenbauer
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus dem Inhalt

• Grußwort des Bürgermeisters zum Fest	S. 6	• Veranstaltungen im Zollstockmuseum	S. 15
• Veranstaltungen im Mehrgenerationshaus	S. 7	• MGV Besensee e. V. informiert	S. 15
• DRK-Ortsverband informiert	S. 9	• Kirchliche Nachrichten	S. 16
• Heimatverein informiert	S. 11	• Der Ortschronist berichtet	S. 20



Revierpolizei Bestensee

Polizeihauptmeisterin Tania Görz
 (Vertretung: Revierpolizei Mittenwalde PHK Siewert
 und POK Schulz)
 Polizeiinspektion Dahme-Spreewald
 Revierdienst am Sitz der PI
 Köpenicker Straße 26 | 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: 03375/270-1046 | Fax: 03375/270-1049
 E-Mail: tania.goerz@polizei.brandenburg.de
 E-Mail: christian.siewert@polizei.brandenburg.de
 E-Mail: stephan.schulz3@polizei.brandenburg.de

Sprechzeiten:

15741 Bestensee, Rathenaustraße 1
 dienstags 10 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung
 (beim Besuch zur Sprechzeit wird eine vorherige Terminabsprache erbeten)

Bei Bedarf können Sie sich auch durchgehend an die Dienststelle der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald, Köpenicker Straße 26, 15711 Königs Wusterhausen, Tel.: 03375/270-0, wenden. Polizei Notruf: 110. Weiterhin steht Ihnen die Polizei im Internet unter www.internetwache.brandenburg.de zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt arbeitet wieder mit Terminvergabe

Auf Grund der Witterung und des begrenzten Platzangebotes für wartende Bürgerinnen und Bürger in den Innenräumen, arbeitet das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Bestensee ab dem 09.12.2021 wieder nach vorheriger Terminvereinbarung. „Wir müssen die vorgeschriebenen Hygienerichtlinien einhalten. Bei einem großen Andrang auf das Einwohnermeldeamt müssten viele Menschen vor dem Ge-

bäude bei Wind und Wetter warten, das möchten wir den Leuten nicht zumuten. Deshalb kehren wir vorerst zum Terminbuchungssystem zurück“, so Pressesprecher Roland Holm. Auf der Internetseite der Gemeinde (www.bestensee.de) wurde ein entsprechendes Terminbuchungssystem freigeschaltet.

*Roland Holm
 Gemeinde Bestensee*

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:
<http://www.bestensee.de>
 oder über den Suchbegriff:
 Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.



Best Seniors - Gestärkt ins Alter



Veranstaltungsplan Januar

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Beschreibung	Treffpunkt
Nach Vereinbarung	Nach Vereinbarung	Offenes Beratungsangebot	Allgemeine Beratung zu Themen wie: Ruhestand, finanzielle Leistungs- und Unterstützungsangebote im Alter, Freizeitgestaltung und Ehrenamt, Gesundheitsförderung	Nach Vereinbarung: Beratungsorte in den Gemeinden, in der Häuslichkeit oder telefonisch. Termin unter: ☎ 0170/3718601
03.01. Montag	14:30 – 16:00 Uhr	Stammtisch pflegende Angehörige	Begleitet wird der Stammtisch von einer erfahrenen Pflegefachkraft, die Ihnen mit praktischen Informationen und Tipps für den Alltag zur Seite steht.	MGH Bestensee Waldstraße 33
Jeden Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr	Yoga Ü50	Ausgewähltes Yoga, sanfte Atemübungen, kleinere Meditationen mit Monique Krüger-Siegert	MGH Bestensee Anmeldung: M. Krüger-Siegert ☎ 0176/62797547
06.01. Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr	Wandergruppe Latschen und Tratschen	Wanderrunde von Ragow (9-10km)	Bushaltestelle Eichenallee, 15749 Mittenwalde OT Ragow
10.01. Montag 25.01. Dienstag	14:30 – 16:00 Uhr	Digital fit-Umgang mit Smartphone und Tablet	Kurs 1: Basiskurs Grundfunktionen des Smartphones/Tablets, Nachrichten schreiben, Fotos versenden, Videoanrufe.	MGH Bestensee Waldstraße 33 (10.01.) Tourismusinformation Prieros Prieroser Dorfstr. 18 (25.01.)
13.01. Donnerstag	17:30 – 19:00 Uhr	„Offener Treff Ragow“	Schwatzen, plaudern, oder nur mal gucken: alles geht, nichts muss sein! Bei Tee/Kaffee nette Gespräche führen, Erfahrungen/Informationen austauschen, ein unterhaltsames Beisammensein für alle.	Freizeithaus Ragow, Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde/OT Ragow
17.01. Montag	14:30 – 16:00 Uhr	Digital fit – Umgang mit Smartphone und Tablet	Kurs 2: Im Internet unterwegs Lernen Sie, wie das Internet funktioniert, wie Sie nach Informationen suchen und welche Gefahren es gibt	MGH Bestensee Waldstraße 33
18.01. Dienstag	14:30 – 16:00 Uhr	Digital fit – Umgang mit Smartphone und Tablet	Kurs 3 - E-Mails schreiben und online Termine buchen Einrichten und schreiben von E-Mails, Passwörter erstellen, online Termine buchen. (Arzt/Behörden).	Haus des Gastes Motzen, Karl-Marx-Straße 1, 15749 Mittenwalde
20.01. Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr	Wandergruppe Latschen und Tratschen	Gräbendorf: Runde am Frauensee und Haus des Waldes entlang (ca. 9 km)	Evangelische Kirche, Dorfanger 2, 15754 Heidesee OT Gräbendorf
Jeden Freitag	10:00 – 11:00 Uhr	Walken	Mit Schwung ins Wochenende! Für alle, die in Bewegung kommen, oder auch bleiben wollen.	Vor dem MGH Bestensee, Waldstraße 33

Für alle Angebote gelten derzeit die 2G Regeln. (Änderungen jederzeit möglich). Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor Veranstaltung unter den Telefonnummern. Weitere Informationen unter <https://www.berliner-stadtmission.de/best-seeniors> oder 0170- 3718601, Mehrgenerationenhaus Bestensee Waldstraße 33, 15741 Bestensee

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

Frohe Weihnachten
und ein friedliches,
neues Jahr

TEXTIL- UND MÖBELBÖRSE

für alle in der 2. Etage im Mehrgenerationenhaus Bestensee

montags bis donnerstags von 10 – 15 Uhr
(oder nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten)

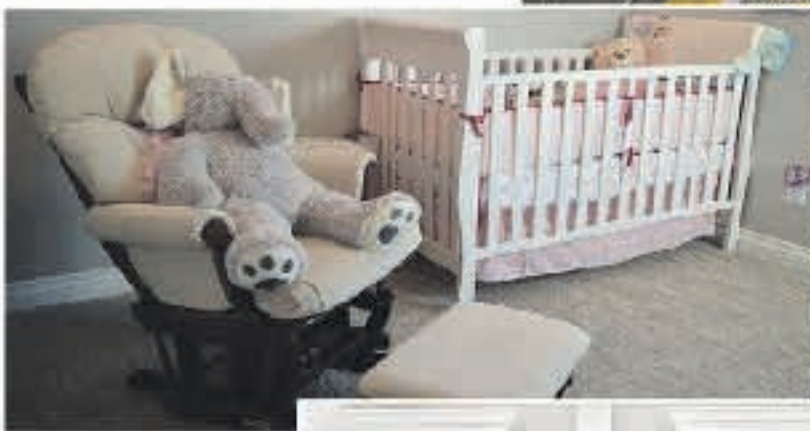
Möbel

Spielzeug

Geschirr

Bekleidung

Tisch- und Bettwäsche



Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstraße 33, 033763 21212
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de, <http://www.alv-brandenburg.org/stancorte/bestensee.php>
In Trägerschaft des Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.



Das Rote Kreuz dankt

Liebe Bestenseer/innen, das Rote Kreuz dankt Ihnen herzlich dafür, dass Sie uns 2021 mit Ihren finanziellen oder materiellen Spenden unterstützten, insbesondere durch Ihre Fördermitgliedschaft. Damit sicherten Sie die Rotkreuz-Arbeit unserer ehrenamtlich aktiven Kameradinnen und Kameraden, ob im Ortsverband oder in einer Einheit des Katastrophenschutzes. Dafür wurden langjährige Mitglieder beim diesjährigen Herbstfest in Luckenwalde geehrt. Auf Grund der nach wie vor bestehenden Corona-Lage konnten wir, bis auf die Blutspende, nur sehr eingeschränkt tätig werden. Die meisten Ver-

anstaltungen wurden abgesagt und spezielle Hygieneregeln waren umzusetzen.

Durch Ihre unentgeltlichen Blutspenden leisteten Sie als Blutspenderinnen und -spender uneigennützig Hilfe und trugen so dazu bei Leben zu retten, denn Blutspenden werden auch in der Pandemie dringend benötigt. Vielen Dank.

Unser Dank gilt gleichfalls denen, die sich gegenwärtig an der neunten gemeinsamen „Stern-taler-Aktion“ der MAZ mit dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. beteiligen. Durch dieses finanzielle Engagement können zur Weihnachtszeit wieder unverschuldet in

Not geratene Menschen und Familien sowie soziale Einrichtungen und Projekte unterstützt werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Blutspendern und Unterstützern friedvolle und besinnliche Weihnachtsfeiertage, wenngleich dies auch im Jahr 2021 wieder nur im engsten Familien- und Freundeskreis möglich sein wird. Nutzen Sie die Feiertage, um vom Alltag zu entspannen und wohlbehalten ins neue Jahr zu starten. Bleiben Sie in Kontakt mit Ihren Lieben, Freunden und Bekannten, denn gemeinsam ist vieles leichter bewältigen.

Für das Jahr 2022 wünschen wir

Ihnen Gesundheit, Glück, Kraft, Erfolg und viel Optimismus. Wir hoffen, dass Sie das Rote Kreuz auch im neuen Jahr bei der Erfüllung seiner humanitären Aufgaben und Verpflichtungen unterstützen werden. Über die Blutspendetermine im Jahr 2022 werden wir Sie baldmöglichst informieren.

Siehe dazu auch unter der DRK-Blutspende-App, www.blutspendedienst-nordost.de oder Facebook „DRK-OV Bestensee“.

Bernd Malter

Ortsverbandsvorsitzender
DRK-Ortsverband Bestensee

Herbstfest 2021 des DRK-KV

Zum 6. November lud der DRK-Kreisverband Fläming Spreewald e. V. seine langjährigen Mitglieder, nach einjähriger Unterbrechung wegen der Covid-19-Pandemie, zum traditionellen Herbstfest nach Luckenwalde ein. Rund 250 Mitglieder, die 40 Jahre und länger dem Kreisverband (KV) angehören, waren eingeladen: Etwa 100 von ihnen fanden sich in gemütlicher Runde im CBB-Gebäude des Luckenwalder Biotechnologieparks unter Beachtung der 2G-Regeln ein. Die Kaffeetafel war von den Organisatoren und Helfern wieder liebevoll vorbereitet und gestaltet worden.

Der Kreispräsident Dietmar Bacher eröffnete die Veranstaltung und gab einen Überblick über die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit des Jahres und die erreichten Ergebnisse. In seinen Ausführungen dankte Dietmar Bacher den Anwesenden für ihr aktives und förderndes Engagement. Er verwies aber auch auf die Dringlichkeit, nach wie vor neue Mitglieder zu gewinnen, um dem Mitgliederschwund zu begegnen. Ohne die ehrenamtlichen und fördernden Mitglieder sowie Spenden kann das humanitäre Wirken des

DRK auch in unserem KV nicht in die Tat umgesetzt werden.

In seinen Ausführungen verwies er u. a. auf die Leistungen des DRK in der Flüchtlingshilfe, in der Coronapandemie mit der Einrichtung und dem Betrieb der Teststellen im Bereich des DRK-KV (LDS und TF), Schulungsangebote für Tester, bei der Impfunterstützung, Aktivitäten des Jugendrotkreuzes usw. Aber auch in der Hochwasserkatastrophe dieses Jahr im Westen Deutschlands unterstützten Ehrenamtliche des KV im Einsatzgebiet.

Die Ehrungen wurden durch den Kreispräsidenten, den Vizepräsidenten sowie die Kreisleiterin Ortsverbände vorgenommen.

Die meisten der anwesenden Gäste sind bereits länger als 40 Jahre Mitglied. Aus unserem Ortsverband Bestensee nahmen acht Kameradinnen und Kameraden an der Veranstaltung teil. Ausgezeichnet wurden Ulla Walter für ihre 40-jährige und Jörg Kuba für seine 45-jährige Mitgliedschaft. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Renate Groß, Werner Heinze, Ursula Riedeberger und Inge Steinke gewürdigt. Auf eine 55-jährige Mitgliedschaft können Brunhild Koch und Edith Bretag zurückblicken. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft wurden Wolfgang Krüger und Klaus Mallwitz geehrt. 65 Jahre hielt Karin Hübner dem DRK die Treue. Die Kameradinnen und Kameraden

wurden mit einer Urkunde und einer Rose gewürdigt. Die noch aktiven Mitglieder erhielten zusätzlich eine entsprechende Auszeichnungsspanne für ihre Arbeit und die Fördermitglieder erhielten für ihre 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel des DRK vom DRK-Landes- bzw. Bundesverband verliehen.

Nach den Ehrungen demonstrierten Ehrenamtliche an fünf von Fördergeldern angeschafften Übungsphantomen (Baby, Junior, Erwachsener) der neuen Generation die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Wer von den Gästen wollte, konnte nach der Vorführung selbst einmal Hand anlegen und prüfen, inwieweit die Wiederbelebung noch beherrscht wird.

Musikalisch umrahmt wurde das Herbstfest vom „Alleinunterhalter und Sänger Frank Peters“ aus Jeßnitz/Sachsen-Anhalt mit bekannten Schlagern und eigenen Songs, was von den Anwesenden mit viel Applaus honoriert wurde.

Unser Dank gilt auch den Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. [bm]



DRK-OV Bestensee

– ANZEIGE –

Die Grundsteuerreform 2022 kommt

In Deutschland müssen rund 35 Millionen Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe neu bewertet werden, nachdem Bundestag und Bundesrat 2019 eine Grundsteuerreform verabschiedeten. Das Bundesverfassungsgericht forderte diese Neuregelung, da der bislang von den Finanzämtern berechnete Wert der Grundstücke und Gebäude auf veralteten Zahlen beruhte. Für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft müssen Eigentümerinnen und Eigentümer 2022 eine Feststellungserklärung bei der Finanzverwaltung in elektronischer Form abgeben. Hierzu werden Sie von der Finanzverwaltung im Jahr 2022 aufgefordert werden insofern Sie Besitzer von Grundvermögen sind. Etliche Bundesländer werden das voraussichtlich in Form einer Allgemeinverfügung vornehmen.

Als Basis für die Neubewertung werden die Wertverhältnisse vom 1. Januar 2022 zugrunde gelegt. Da die Finanzverwaltungen für die Neubewertung aller Grundstücke mehrere Jahre Zeit benötigen wird, werden die neuen Werte zur Berechnung der Grundsteuer erst ab dem Jahr 2025 herangezogen. Eine Länderöffnungsklausel ermöglicht den Bundeslän-

dern, statt des Bundesrechts eigene Länderlösungen zu beschließen und anzuwenden. Davon haben mehrere Bundesländer inzwischen bereits Gebrauch gemacht.

Als Eigentümer eines (privat genutzten/betrieblichen/landwirtschaftlichen/forstwirtschaftlichen) Grundstückes sind Sie unmittelbar betroffen und gesetzlich verpflichtet am Neubewertungsverfahren teilzunehmen. Hierzu ist einiges an Vorbereitungen zu treffen.

Als Berater in allen steuerrechtlichen Belangen unterstützen wir Sie gerne und beraten Sie zum Neubewertungsverfahren individuell. Auch den Prozess und die Abwicklung mit den Finanzbehörden können wir für Sie übernehmen. Vorbereitende Tätigkeiten, wie zum Beispiel das Beibringen entsprechender benötigter Unterlagen, sollten bereits jetzt vorgenommen werden.

Insofern wir für Sie diesbezüglich tätig werden sollen können Sie uns gerne unter den im Impressum aufgeführten Kontaktdaten ansprechen.

Dipl.-Kfm. (FH) Thomas Rominger
Steuerberater



aconax
STELLENBEREITER

43115000 501117 10745 Milten Tel: +49 3375 215100 Fax: +49 3375 215199 info@aconax.de	Grödenstr. 10 10265 Berlin Tel: +49 30 1111100 Fax: +49 30 1111100 info@aconax.de	Postfach 11111 10745 Berlin Tel: +49 30 1111100 Fax: +49 30 1111100 info@aconax.de
---	---	--

Gesellschaft
 Dipl.-Kfm. (FH) Thomas Rominger
 Steuerberater

Lehrstr. 21, Berlin
 Dipl.-Kfm. (FH) Thomas Rominger
 Steuerberater

Arenstraße 11, 10585 Berlin
 Tel: +49 30 1111100

aconax Steuerberatungsgesellschaft mbH



Deutsches Rotes Kreuz

Schenke Leben
Spende Blut!

Schenken Sie gerade in der Weihnachtszeit die Hoffnung auf Heilung und Gesundheit. Danke!

Montag, 20. Dezember
14:30–19:00 Uhr

Bitte reservieren Sie einen Termin!
<https://www.mehreresenhaus-nutzensee.de/aktuelle-terminliste>

Mehrgenerationenhaus
„Kleeblatt“ Bestensee
 Waldstraße 33

Es gilt die 3-G-Regel!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 11 948 11 | www.blutspende.de

MGV BESTENSEE 1923 E. V. INFORMIERT

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Der Männergesangverein Bestensee 1923 e. V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2022 ein. Sie findet statt am 22.01.2022 um 14 Uhr im Gemeindefaal Bestensee, Eichhornstr. 4-5. Es gelten die Vorschriften der SARS-CoV-2-Umgangsverordnung (aktuell Einlaß nur mit vollem Impfschutz oder Nachweis der Genesung -> 2G-Regel)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden mit Jahresrückblick 2021
3. Ehrungen

4. Bericht des Kassensführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Bericht des Chorleiters
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl von Vorstand und Revisionskommission
10. Vorstellung Entwurf Jahresarbeitsplan 2022
11. Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresarbeitsplan
12. Sonstiges
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Männergesangverein
 Bestensee 1923 e. V.
 Der Vorstand

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:
 Redaktionsschluss: 12. Januar 2022
 Erscheinungsdatum: 26. Januar 2022

HEIMATVEREIN PLÄTZ INFORMIERT

November – ein – normalerweise – ereignisreicher Monat

... im Heimatverein Pätz. In unserer Planung stehen in jedem Jahr die Lichtung des Wildwuchses im Waldstück „Mate“ (an der Bucht bis zum Strand) und der Herbstarbeitseinsatz auf dem „Historischen Friedhofsteil“ vor Totensonntag. Außerdem backen wir im Schrobsdorff-Haus mit den Kindern Plätzchen und basteln Adventsgestecke. Wir installieren unseren Schwibbogen vor dem ersten Advent auf der Dorfau und laden den Nikolaus zum Zahnarzt ein.

Soweit die Theorie und nun die Covid 19-Praxis: Am 13. November um 9 Uhr trafen sich acht Männer mit Freischneidern und Laubpustern an der „Mate“. Bis 2019 kamen um die 20 bis 25 Pätzer zum Arbeitseinsatz, bei dem freigeschnitten, geharkt und aufgeräumt wurde. Das Schnittgut wurde anfangs zum Herbstfeuerplatz gefahren, in den letzten Jahren dann geschreddert. Vor einem Jahr durften nur die Freischneider aktiv werden, denn mehr war wegen der Beschränkungen nicht erlaubt. Die regelmäßige Matepflege macht es allerdings auch möglich, nicht mehr in jedem Jahr das Schnittgut zu sammeln und zu schreddern. Der Wildwuchs wird übers Jahr gar nicht mehr so üppig. So waren in diesem Jahr die fleißigen Männer in zwei Stunden durch das gesamte Gebiet und konnten sich die belegten Brötchen schmecken lassen. Hoffentlich können wir uns auch mal wieder alle gemeinsam auf der „Mate“ treffen für eine Grundreinigung und nettes Beisammensein.

Eine Woche später fand der Einsatz auf dem Historischen Friedhofsareal statt. Dank der vielen



Helfer verschwanden die Laubberge in rasanter Geschwindigkeit und wir konnten noch mit fachmännischer Hilfe Umgestaltungen und Reparaturen vornehmen. Vereinzelt Grabstellen wurden mit Tanne und Kerzen für Totensonntag versehen. Auch hier auf dem Friedhof macht sich der zweimalige Pflegeeinsatz im Jahr bezahlt und wir waren nach knapp zwei Stunden mit der Arbeit fertig. So konnten wir unsere Futterfee Steffi mit dem Imbiss eine Stunde vor dem verabredeten Termin bestellen und etwas länger zusammensitzen.

Unser Schwibbogen steht Dank der Aktivität von Peter Wüstenberg geschmückt auf der Dorfau und wird die Adventszeit erleuchten.

Das Plätzchenbacken war schon für den 27. November mit veränderter Durchführung angekündigt. Da es wie immer im Schrobsdorff-Haus stattfinden sollte, wollten wir nicht von 15 bis 18 Uhr alle Kinder einladen. Wir hatten den Plan, von 10 bis 16 Uhr das Backen anzubieten. Allerdings auf Voranmeldung,

nicht mehr als acht Kinder gleichzeitig und mit Test bei uns. Die Eltern sollten draußen am Feuer bei Tee und Glühwein warten; eine gute Gelegenheit sich zu unterhalten. Leider half auch der schönste Plan nicht, denn die Eltern und wir wollten kein Risiko eingehen. Genauso verhielt es sich mit dem Basteln der Adventsgestecke. Die Vorbereitungen waren getroffen, die Interessierten eingeladen, und die Infektionslage verschärfte sich täglich. Also sagten wir auch diese Veranstaltung ab. Das Adventsfeuer auf der Dorfau am 4. Advent müssen wir, denke ich, gar nicht weiterplanen. Schade, dass all die schönen Veranstaltungen, bei denen man sich für einige Zeit trifft, den momentanen Umständen zum Opfer fallen. So hatten sich viele junge und alte Pätzer auf den Posaunenchor am Totensonntag gefreut; auf diese schöne Tradition, sich auf dem Friedhof zu treffen und für eine halbe Stunde in feierlicher Atmosphäre gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken. Leider konnte der Posaunenchor aus personellen

Gründen in diesem Jahr nur auf dem Hauptfriedhof in Bestensee spielen. Auch hier hoffen wir, dass 2022 die Tradition wieder auflebt.

Einen aber kann das böse „C“ nicht bremsen: den guten alten Nikolaus! Er hat versprochen, uns auch in diesem Jahr wieder zu besuchen. Er hat damit gar kein Problem, denn er kommt wie seit hundert Jahren nach der 1 H-Regel, nämlich heimlich. Im Namen des Heimatvereins Pätz wünsche ich nun allen Pätzern und Bestenseern, trotz aller Widrigkeiten, eine ruhige und besinnliche Adventzeit, zum Weihnachtsfest die Erfüllung der sehnlichsten Wünsche und friedliche Feiertage.

Und wenn wir dann beschwingt und vor allem gesund in das Neue Jahr 2022 gerutscht sind, wird das Miteinander in unserer Gemeinschaft hoffentlich wieder intensiver sein dürfen. Wir jedenfalls stehen in den Startlöchern mit ein wenig Hoffnung aufs Zempeln im Februar 2022! Bis dahin tut Euer Möglichstes um gesund zu bleiben!

Britta Beyer



Anzeige

Rezeptionsfachkraft (m/w/d) für Physio- und Ergotherapiepraxis

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zeitnah eine Rezeptionsfachkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20-30 Stunden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- EDV-basierende Patientenaufnahme, Terminmanagement und Praxisorganisation in enger Zusammenarbeit und Koordination mit den Therapeuten
- Vor- und Nachbereitung der Behandlungsräume

Diese Kompetenzen bringen Sie idealerweise mit:

- gute EDV-Kenntnisse Organisationsgeschick
- Kommunikationsfähigkeit Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Rezeptionsbereich

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Gern können Sie diese persönlich bei uns abgeben, oder Sie senden diese per Mail an: info@physio-ergo-trowitzsch.de oder per Post an:

Trowitzsch Physio + Ergotherapie
Königs Wusterhausenerstr. 8 • 15741 Bestensee

DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT

Los geht es gleich wieder im Januar – alles Gute!

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wie bereits angedeutet, werden ab Januar 2022 die öffentlichen Beratungen des Seniorenbeirates wieder jeden 1. Mittwoch im Monat stattfinden. Sollten es die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zulassen, findet die 1. Sitzung des neuen Jahres am **5. Januar 2022 um 14:30 Uhr** im Saal des Gemeindefamtes, Bestensee, Eichhornstraße statt.

Das vom Seniorenbeirat mit organisierte Tanzen im MGH „Kleeblatt“ wird ebenfalls, wenn es die Umstände zulassen, am

5. Januar 2022 stattfinden.

Zum monatliche Bowlen treffen sich die interessierten Seniorinnen und Senioren am **27.01.2022** zur gewohnten Zeit. Beachten Sie auch hier die entsprechende Anordnung der Landesregierung.

Uns ist es ein Bedürfnis Ihnen und Ihren Familien zum Weihnachtsfest alles erdenklich Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit, zu wünschen. Verleben Sie einen geruhsamen Jahreswechsel in das Jahr 2022, das uns hoffentlich nur Gutes bringt.

Ihr Seniorenbeirat



Märkischer Anglerhof
Angeltouristik • Angelschule • Angelfachgeschäft

wünscht
allen kleinen und großen Angelfreunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022

VORMERKEN:
1. Anglerprüfung 19.02.2022

Motzener Str. 1A • 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 31 58 • Fax: (03 37 63) 6 19 99

Rathaus – Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00–12.00 u. 13.00–15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Mo. u. Mi.: 9.00–12.00 u. 13.00–15.30 Uhr
Fr.: 9.00–13.00 Uhr

Achtung: Auf Grund der Räumlichkeiten arbeitet das Hauptamt weiterhin nur nach Terminvergabe.

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 - 28129844

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags: 16.00 – 19.30 Uhr

freitags: 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel. Nr. 033763 / 63451.

Die Gemeindebibliothek hat wieder geöffnet.

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften.

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

Danke für das
Vertrauen
und allzeit
gute Fahrt!

2022

www.steffen-eberst.de

**FAHRZEUGREPARATUR
& SERVICE**

Hauptstr. 50 • 15741 Bestensee • Tel. 03 37 63 / 6 47 88

Chili: Chili wärmt beim Essen von innen. Das Gewürz findet auch in unseren Breitengraden immer häufiger Anwendung – nicht nur für winterliche, herzhaftere Gerichte, man findet es heutzutage in Heißgetränken wie z. B. Schokolade oder in diversen Süßspeisen.

vertraute
Düfte
im Advent

Foto: pixabay.com

**Autoservice
Bestensee**

**Frohe Weihnachten
und allzeit gute Fahrt!**

Tel. 033733 / 22447
Hauptstraße 50a • 15741 Bestensee

Ifo:

**Mit Sicherheit
schöne
Weihnachten!**

TÜV SÜD

Ing.-u. Sachverständigenbüro **Kiesinger** KFZ-Prüf.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Weihnachten und einen guten, sicheren Start ins neue Jahr 2020.

Ihre TÜV Süd-Prüfstelle Kiesinger
direkt bei der an der B170!

Karl-Liebknecht-Straße 57a
15711 Königs-Wusterhausen, OT Zeesen

www.kiesinger.biz (0 33 75)
rainer@kiesinger.biz 9 20 74 74

Anis: Der Anis gehört mit seinem lakritzartig-blumigen Aroma zur Winterzeit einfach dazu. Beliebt ist er in Bonbons, die Anisfrüchte – keine Samen übrigens – kommen aber auch im Gewürz für Spekulatius, Lebkuchen und Co. zur Anwendung. Nebenbei wirken die enthaltenen ätherischen Öle krampf- und schleimlösend sowie verdauungsfördernd.

vertraute
Düfte
im Advent

Foto: pixabay.com

Ingwer: Den Geschmack von Ingwer mag zwar nicht jeder, aber die scharfe Knolle darf im Herbst und Winter eigentlich nicht fehlen. Egal ob Ingwer-Sirup, Ingwer-Tee oder einfach als Gewürz für viele leckere Speisen – Ingwer stärkt das Immunsystem und hilft hervorragend gegen Erkältungen.

vertraute
Düfte
im Advent


Foto: pixabay.com

LAUSL INFORMIERT



Veranstaltungen im Januar im Zollstockmuseum

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkungen
Keine Termine vorerst	9.30 Uhr	1,0 h	Treff der kleinen Leute von 0 – 1 Jahr (Krabbelgruppe)	1,00 €	mit Rosi Liß Ø 033763/22387
06./20.01.	14.00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag	1,00 €	mit Judith Klink und Rosi Liß Ø 033763/22387
04./18.01.	17.30 Uhr	1,5 h	Grundlagenkurs Smartphone/Tablet	3,00 €	mit Hr. Müller, Anmeldung unter Ø 015114112858
05./19.01.	19.00 Uhr	2,0 h	DART – Spieler gesucht	2,00 €	mit Björn Braune Ø 01749024200
04./18.01.	19.00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	1,00 €	auch für Anfänger
13./27.01.	13.30 Uhr	2,5 h	Wolllaustreffen	1,00 €	mit Judith Klink, Ø 01627615837
07./21.01.	15.00 Uhr	2,0 h	Landfrauentreff	1,00 €	mit Monika Kühn, Ø 015763227511
06./20.01.	16.00 Uhr	2,0 h	Kultur & Küche	1,00 €	mit Beate Koke
13./27.01.	18.00 Uhr	1,5 h	Schach	1,00 €	
März	15.45 Uhr	1,0 h	Kräuter & Co Thema: Immunsystem & Hausmittel	1,00 €	Anleitung durch Frau Dr. Matthäi
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	1,0 h	Faszientraining im Kalendersaal	1,00 €	mit Birgitt Gleisberg Ø 033763249347
05./12./19.01.	18.30 Uhr	2,0 h	KwerBeet trifft Lausl (Chor)	1,00 €	mit Martina Purann Ø 015778310186
jeden Mittwoch	15.30 Uhr	1,0 h	Singen mit Lausl (kein Chor) Sun der Landkost Arena	2,50 € monatlich	begleitet durch Frau Teltow

ALLE TREFFEN FINDEN UNTER EINHALTUNG DER CORONA-REGELN STATT! Anmeldung über zollstockmuseum@gmx.de oder Hilmar Wenk – Tel: 0172/7998462. Das Zollstockmuseum finden Sie/finde ich in Bestensee, Dorfau 9. Alles auch auf 

MÄNNERGESANGVEREIN BESTENSEE 1923 E. V. INFORMIERT

Und wieder schlägt Corona zu – und wir hatten uns doch so viel vorgenommen!

Liebe Freundinnen und Freunde des Männerchores, das Jahr geht zur Neige, die Adventszeit ist herangerückt und von unseren geplanten Auftritten in dieser Zeit ist mit zwei Ausnahmen nichts übrig geblieben. Am 21. November sangen wir am Zollstockmuseum zum Adventsvorglügen und am 4. Dezember sind wir zu Gast beim Restaurant „Seeblick“ am Pätzer Hintersee. Alle anderen Veranstaltungen, auch unser Konzert in der Kirche sowie das Weihnachtsliedersingen mit den „Netzhoppers“, sind den Schutzmaßnahmen vor der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Wochenlang haben wir probiert

und sind natürlich sehr enttäuscht. Aber es hilft nichts – Sicherheit und Gesundheit der Bestenseer haben Vorrang. Dennoch hat das Jahr 2021 einige schöne Stunden bei Gesang und Frohsinn für uns bereit gehalten. Im Juni konnten wir nach langer Pause wieder unsere Probenfähigkeit aufnehmen. Kein Sänger hat uns trotz der langen Zeit des Stillstands verlassen, alle waren wieder an Bord! Und so konnten wir beim Dorffest sowie beim Sommerfest der „BestSeenioren“ unsere Stimmen erklingen lassen. Und die großartige Veranstaltung an der Weinscheune Ende August unter dem Motto „Bestensee

singt!“ sowie der Frühschoppen am Kiessee Anfang September haben uns und sicher auch Euch, unserem Publikum, viel Freude gebracht. All das hat sicherlich dazu beigetragen, dass der Chor in diesem Jahr fünf neue Sänger in seinen Reihen begrüßen konnte! Seit Jahren waren wir nicht mehr so zahlreich, mit fast 30 Sängern geht der Chor ins neue Jahr. Wir sind optimistisch, dass uns 2022 endlich wieder mehr Möglichkeiten bringen wird, uns der Öffentlichkeit zu präsentieren. In unserer Jahreshauptversammlung am 22. Januar 2022 werden wir sicher einen anspruchsvollen Jahres-

plan beschließen. Und es lohnt auch schon ein Ausblick auf das darauffolgende Jahr. 2023 begeht der Chor sein 100. Gründungsjubiläum und wird dieses mit vielen Gästen und vielen Liedern und natürlich Euch feiern! Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die uns auch im Jahr 2021 die Treue gehalten und uns unterstützt haben, ganz herzlich bedanken! Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt vor allem gesund! Das wünscht Euch
Euer Männergesangsverein
Bestensee 1923 e. V.

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN



MERRY CHRISTMAS - BUON NATALE - FROHE WEIHNACHTEN - FELIZ NAVIDAD - JOYEUX NOËL

Allen Patienten und Kunden danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen besinnliche, schöne Weihnachtsfesttage und ein glückliches neues Jahr.

Trowitzsch

Physio+Ergotherapie



Königs Wusterhausen Straße 8
D-15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 . 21 89 9 7



Foto: pixabay.com

Zimt: Wer an Weihnachten denkt, denkt ganz schnell an Zimt. Sein Duft und unverkennbarer Geschmack gehören zur Weihnachtsbäckerei einfach dazu – mindestens so sehr wie zu Punsch und Glühwein. Übrigens passt Zimt nicht nur zu Süßem, sondern eignet sich auch, um dunklem Fleisch oder der Tomatensoße zur Pasta den richtigen Kick zu verpassen.

vertraute
Düfte
im Advent



Foto: pixabay.com

Koch

GARTENBAU &
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Hauptstraße 77 • 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 35 86

wünscht Ihnen
ein friedvolles harmonisches
Weihnachtsfest
und für das neue Jahr Glück,
Gesundheit und persönliches
Wohlergehen.
Mit diesen Wünschen
verbinden wir unseren Dank
für ihre Treue
im vergangenen Jahr.

Der klassische Bratapfel

Seit Generationen sind Bratäpfel die klassischen Nascheiben für die Adventszeit und an frostigen Wintertagen. Für einen ganz traditionellen Bratapfel, wie er früher zubereitet wurde, braucht es eigentlich nur drei Zutaten: Zucker, Zimt und natürlich einen Apfel. Der Apfel kam dann so lange in den heißen Ofen oder Kamin bis er aufgeplatzt und schön weich war.

Dann noch fix mit Zimt und Zucker bestreuen – fertig war der Bratapfel-Klassiker.



Foto: pixabay.com

vertraute
Düfte
im Advent

Kurkuma: Wer kennt nicht den intensiv gelbgefärbten Reis in asiatischen Restaurants. Auch wenn die „Goldene Knolle“ nicht mehr so im Trend liegt wie in vergangenen Jahren, sind Rezepte mit Kurkuma doch eine wunderbare Idee. Laut GEO gilt Kurkuma als „Gewürz des Lebens“;

ist gut für die Verdauung und wirkt entzündungshemmend, auch fürs Gedächtnis soll es gut sein.

vertraute
Düfte
im Advent



Foto: pixabay.com

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Bestensee – Pätz

Geplante Gottesdiensttermine für den Monat Dezember 2021:

19.12.	Vierter Advent	16.00 Uhr	Ev. Kirche Gräbendorf Gemeinsames Christbaumschmücken
24.12.	Heiligabend Gottesdienste	14.30 Uhr/15.15 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr/17.45 Uhr 23.00 Uhr	Ev. Kirche Prieros Ev. Kirche Prieros Ev. Kirche Bestensee Ev. Kirche Gräbendorf
25.12.	1. Weihnachtsfeierabend	10.30 Uhr	Ev. Kirche Bestensee
31.12.	Alljahresabend	17.00 Uhr	Ev. Kirche Prieros
02.01.22	1. Sonntag nach dem Christfest	10.30 Uhr	Ev. Kirche Bestensee

Bitte beachten Sie die Aushänge vor den Kirchen bzw. vor unseren Gemeindehäusern.

Weitere Termine und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website

<http://kirche-bestensee-graebendorf.de>

„Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2022. Bleiben Sie beschützt.“

Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105 - Mail: Jaumann.F[at]kkzf.de
Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee
Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT



Wünsche

Wir wünschen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Für unsere Kinder

Dank der Spenden unserer Kirchengemeindemitglieder ist es uns wieder möglich, den Kindern gefüllte Nikolausstiefel und Weihnachtstüten zu übergeben.

Dank für Weihnachtsfigur

In diesem Jahr haben wir ein wenig zur Weihnachtsdekoration im AWO Haus „Prierosbrück“ beigetragen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Frau Gester vom Kinderland Gester in Bestensee. Sie ist uns im Preis für die große Weihnachtsfigur sehr entgegengekommen. Vielen Dank.



Gottesdienste an den Feiertagen und zum Jahreswechsel

Die Gottesdienste an Weihnachten, zum Jahresabschluss und zum Jahresanfang werden unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen durchgeführt.

Die Richtlinien zum Corona-Infektionsschutz werden strikt umgesetzt, um ein sicheres Zusammenkommen in unserer Kirche zu gewährleisten. Es ist notwendig, sich für den Gottesdienstbesuch anzumelden, da wir nur eine begrenzte Platzkapazität haben. Jeder Besucher wird in eine Liste eingetragen.

Die Videogottesdienste finden weiterhin statt und werden über den Livestream via YouTube übertragen: <https://www.youtube.com/c/neuapostolischekircheberlinbrandenburg>

Gottesdienstzeiten der neuausschließlichen Kirche

in Bestensee,
Heinrich-Heine-Str. 2 B :

- ▶ Heilig Abend kein Gottesdienst
- ▶ Sonntag, den 26.12.2021 kein Gottesdienst
- ▶ 1. Feiertag, Samstag, den 25.12. 10:00 Uhr Jahresabschluss
- ▶ Mittwoch, den 29.12.2021 19:30 Uhr Silvester kein Gottesdienst
- ▶ Neujahr kein Gottesdienst
- ▶ Sonntag, den 02.01.2021 10:00 Uhr
- ▶ Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr

Gäste sind dazu jederzeit herzlich Willkommen. Aufgrund der aktuellen Lage entnehmen Sie bitte die Änderungen unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN



Foto: pixabay.com

Tonkabohne: In unseren Gefilden noch eher ein Exot, ist die Tonkabohne in Südamerika schon lange in der Anwendung. Mit ihrem feinen, karamellig-marzipanartigen Aroma wertet sie so manche Süßspeise auf. Dazu kann sie einfach wie eine Muskatnuss gemahlen werden. Aber auch cremige Suppen und sogar Fisch wer-

den durch den leichten Geschmack gut ergänzt. Zudem gilt die Tonkabohne als Aphrodisiakum.



Foto: Mecredis / Fred Benenson / wikimedia.org

vertraute
Düfte
im Advent

Fontane Apotheke
BESTENSEE
Hauptstraße 44 · 15741 Bestensee
Telefon: (03 37 63) 61 490

*Allen Kunden
wünschen wir ein besinnliches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
alles Gute. Gleichzeitig danken wir für
Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr.*

Ihr Apotheker Clemens Scholz und das gesamte Team.

Düfte schaffen Atmosphäre

Bald ist Weihnachten, und es duftet bei vielen zu Hause nach Zimtsternen, Orangen-tee und frisch geschnittenen Tannenzweigen. Wer keine Zeit für vorweihnachtliche Back- und Dekorieraktivitäten hat, kann sich die wohlige Stimmung auch anders ins Haus holen: mit ätherischen Ölen, die zum Beispiel nach Rosenholz oder Zimt riechen. Ein paar Tropfen in eine Duftlampe oder auf einen Duftstein genügen. Die Aromen gelangen ins Gehirn, das Nervensystem wird stimuliert, Hormone freigesetzt und die Stimmung so beeinflusst.

Die meisten Menschen bevorzugen in den kalten Jahreszeiten Düfte, die Wärme und Geborgenheit vermitteln. Düfte wie zum Beispiel Anis, Honig, Orange, Rosenholz, Vanille oder Zimt. Anis

soll entspannend, ausgleichend und stabilisierend wirken und gegen innere Unruhe und bei Verspannungen helfen. Honig wiederum vermittelt ein Gefühl von Wärme und entspannt die Nerven, während Orange die Stimmung hebt. Rosenholz vermittelt Geborgenheit und hellt ebenfalls die Stimmung auf. Vanille wirkt aphrodisierend, erheiternd und wärmend, während Zimt durch seine anregende, ausgleichende und nervenstärkende Wirkung besticht.

Schon
gewusst?



Foto: pixabay.com

Für die Verbundenheit
im alten Jahr
danken wir sehr herzlich.
Wir wünschen
unserer Kundschaft,
sowie Freunden
und Bekannten,
gesegnete und friedvolle
Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr

MATTHIAS HÖPPE
MALER & LACKIERERMEISTER
MEISTERBETRIEB HÖPPE ERSTMALS 1928

DIE VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE INFORMIERT:

Wenn der Herbst zu Ende geht ...

Liebe Mitglieder unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität, liebe Interessierte! Nun ist der 17. November, unser letzter Monatstreff, wieder vorüber und der Winter beginnt mit seinen dunklen Tagen und auch mit einer neuen Corona-Welle. Sorgen, Leid, Angst und auch Ärger haben wieder das Sagen in unserem Alltag. Aber ich möchte Euch heute berichten, wie schön unser vergangener Monatstreff war. Es waren wieder viele Mitglieder anwesend, alle geimpft, manche schon geboostert. Ja, wir haben kontrolliert und es hat keiner „gemeckert“! Auch diesmal waren die Tische wieder liebevoll herbstlich geschmückt. Es gab, wie immer, köstlichen Kuchen und Schmalzstullen sowie herrlich duftenden Kaffee. Alle Beteiligten waren fröhlich und froh, dass wir uns noch einmal vor dem Jahresende 2021 treffen konnten. Frau Teltow hatte uns einige ihrer Chormitglieder und viele schöne Lieder mitgebracht und zusätzlich auch noch kleine Anekdoten zum Schmunzeln. Lange haben wir nicht mehr gemeinsam gesungen, aber er-



staunlicherweise klappte es ganz prima. Bekannte Herbstlieder, wie „Bunt sind schon die Wälder...“ oder „Es hatte ein Bauer ein schönes Weib ...“ oder auch „Auf, auf zum fröhlichen Jagen ...!“ schallten durch den Raum in der Landkost-Arena. Sogar an einige Kanons trauten wir uns gemeinsam mit dem Chor heran. Aber auch andere Lieder: „Heute sind wir hier zusammen, und wir fühlen uns nicht alt, weil das Leben uns nicht klein kriegt, unser Singen nun erschallt!“ oder „Hol-ia hi hol-la-ho“ usw. usw. – alle diese schönen Lieder ließen uns die schwierige Zeit vergessen, in der wir gerade leben.

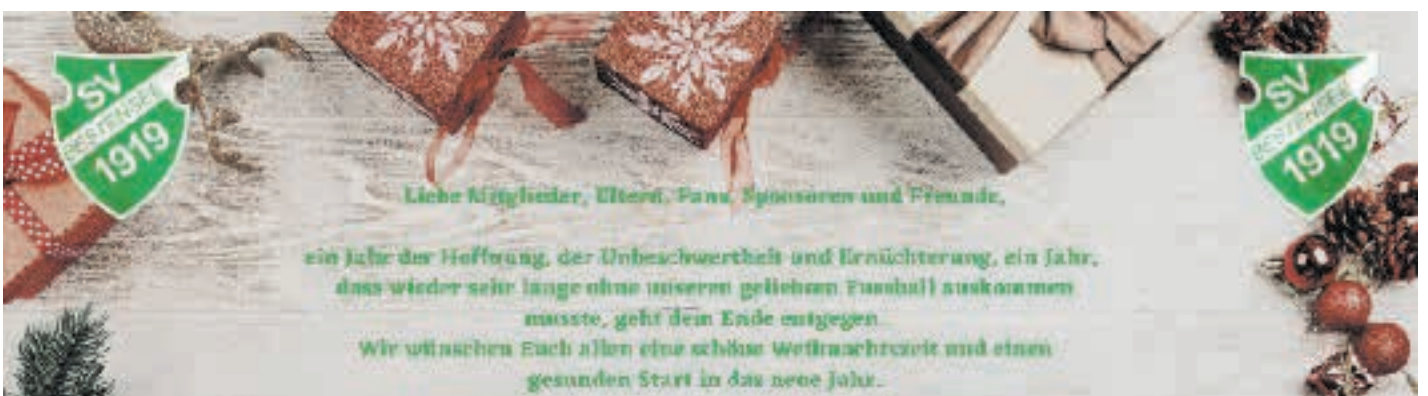
Inzwischen haben wir auch erfahren, dass die Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde im Dezember ausfallen muss und leider wird es auch keinen Monatstreff im Dezember geben können. Ja, Ihr habt recht, das ist sehr schade, aber in diesen Zeiten müssen wir möglichst Kontakte mit vielen Menschen vermeiden. Wir wissen noch nicht, ob es im Januar möglich sein wird, einen Monatstreff durchzuführen, es ist noch alles offen. Auch die Fahrt zum Neujahrskonzert am 01.02.2022 ist zur Zeit nicht sicher. Über die Volkshelfer und den „Bestwiner“ werdet Ihr darüber informiert.

Wir lassen uns aber nicht unterkriegen! Bitte bleibt alle gesund oder werdet es schnell wieder! Wer noch nicht geimpft oder geboostert ist, sollte das so schnell wie möglich nachholen. Denn wir wollen uns im neuen Jahr wieder in alter/neuer Frische treffen!

Noch etwas ganz Wichtiges: Denkt bitte alle daran, Euch bei Euren Volkshelfern zu melden, wenn Ihr an der Veranstaltung am 8. März 2022 zum Internationalen Frauentag teilnehmen möchtet. Bitte teilt Ihnen mit, ob ihr mit dem Bus oder privat zum Veranstaltungsort fahren werdet. Auch für die Halbtagesfahrt im Mai nach Beelitz und zum Baumkronenpfad über den Beelitzer Heilstätten könnt Ihr euch schon vormerken lassen.

Der Vorstand der Volkssolidarität Bestensee wünscht nun allen Mitgliedern und allen Bürgern der Gemeinde Bestensee ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie alles Gute für das Jahr 2022!!!

Eure Liane Alm



Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN



BESTWIN APOTHEKE

Hauptstraße 45 • 15741 Bestensee

☎ 033763-23 80 38

📠 033763-23 70 39

✉ bestwinapotheke@web.de

🌐 Heyer-Apotheken.de



DAS TEAM DER **BESTWIN APOTHEKE**

WÜSCHT IHNEN EIN

BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST

SOWIE EINEN GUTEN RUTSCH

INS JAHR 2022 !

WIR SAGEN HERZLICH

DANKESCHÖN

„Götterfrucht“ als Glückssymbol

Kakis haben jetzt wieder Saison. Mehr als 2.000 Sorten der Frucht soll es allein in ihrer Herkunftsregion Asien geben.

In Japan etwa ist die „Götterfrucht“ sogar ein Symbol des Glücks. Der Körper profitiert auf jeden Fall von der Kaki. Neben viel Fruchtzucker ist in ihr vor allem Beta-Carotin enthalten. Und ähnlich wie bei einer

Karotte sollte man am besten etwas Fett dazu essen, damit der Körper das Beta-Carotin optimal aufnehmen kann, etwa Sahnequark oder Mandelmus.

Schon
gewusst?



Foto: pixabay.com

Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr

wünschen wir Ihnen
verehrte Kundschaft und verbinden
damit den Dank für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen Jahr.
Für das neue Jahr wünschen wir Glück,
Gesundheit und dass alle Ihre Wünsche in
Erfüllung gehen mögen.



Elektro-Krüger

Eine Firma mit Kompetenz



15741 Bestensee • Menzelstr. 15

Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
info@elektro-krueger.net

Außergewöhnliches Wetter im Ort und in der Umgebung

Schon aus früheren Jahrhunderten gibt es Berichte über außergewöhnliche Witterung. Dass aus unseren damaligen Orten Groß und Klein Besten und Pätz keine Aufzeichnungen überliefert sind, mag daran liegen, dass es kleine Bauerdörfer waren, von denen kaum jemand lesen und schreiben konnte, geschweige denn chronistische Aufzeichnungen anfertigte.

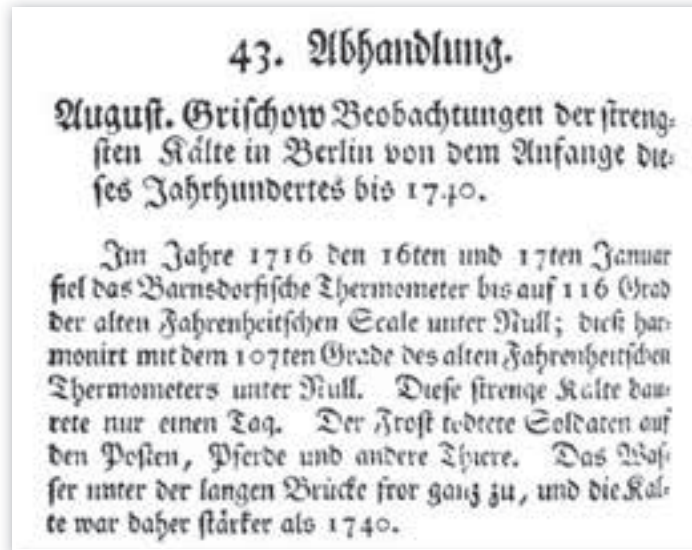
Aber aus unserer Umgebung gibt es Nachrichten über besondere Wetterereignisse, die sicher auch uns betrafen.

So z. B. aus dem Jahre 1561, als berichtet wurde, dass es am zweiten Sonntag nach Ostern ein „grausames Wetter“ mit Regen und großem Hagel, welcher viele Tage gelegen, gegeben hat. Viele Gebäude und Scheunen wurden eingerissen. (Microcronicum Marchicum v. Petrum Haftium 1599).

1684 wurde von einer großen Dürre berichtet, mit der Folge von Missernten. Die meisten Bauern konnten nicht einmal ihre Aussaat einbringen, sodass eine große Hungersnot herrschte.

Über ein großes Unwetter aus dem Jahre 1693 berichtete Beckmann (aufbewahrt im früheren Geh.St.A.Rep.92 V C.20). Entnommen aus der Beilage zum Teltower Kreisblatt, 22.7.1938, aufgeschrieben von Kieser, unter der Überschrift ‚Ein Hagelwetter über Mittenwalde‘:

„Es entstand abends zwischen 5 und 6 Uhr mit solcher Grausamkeit, dass der Sturmwind die meisten Dächer von den Häusern herunterriss, wie denn die hiesige Kirche totaliter an den



Fenstern ruinieret, desgleichen hat das Rathaus großen Schaden gelitten. Die Fenster gegen Abend sind gänzlich eingeschlagen von denen großen Hagelsteinen, welche wie Hühner- und Taubeneier groß waren. Ganze Stücke Eis, wie eine Mannshand groß, sind mit heruntergefliegen. Alles Laub von den Bäumen abgeschlagen, auch nicht die Vögel in der Luft und in den Bäumen sitzend verschont, da man besonders ganze Kornsäcke voll Kiewitten hereingetragen, auch in den Weinbergen ganze Völker Rebhühner tot gefunden.

Es sind auch in den Lüchen verschiedentlich Wildenten tot gefunden. Unsere Gänse sind zum Teil tot, die übrigen blind vom Hagel geschlagen. Die Bäume in den Gärten sind jämmerlich umgerissen und stehen die Wurzeln derselben in die Höhe. Desgleichen auch geschehen in Heide und Wäldern. Und welche ganz tief verwurzelt gewesen,

hat man mit Verwunderung mitten entzwei gebrochen gefunden. Unsere Windmühlen vor der Stadt liegen ganz darnieder. Es ist merkwürdig, dass der Wind das aufgeschüttete Korn aus dem Rump genommen und in die Luft hinweggeführt. Die dicken und starken Mühlsteine sind in etliche Stücke zerbrochen.

Die meisten unserer Scheunen sind abgedeckt und einige derselben gar niedergerissen. Da dann das liebe Getreide wegen dauernden Regens ziemlich ausgewachsen und verdorben. Das Heu von den Wiesen und die Gerste von den Angern ist durch den Wind so rein weggeweht worden, wie es mit der Harke nicht hat geschehen können und hat man nicht einen Arm voll Heu oder einige Mandeln Gerste zusammenzubringen vermocht.

Unter anderem ist auch merklich, dass die Häuser darniedergerissen, und die Leute, so darin

befindlich gewesen, nicht einmal vor der Größe des Sturmes hören können, dass ihr Haus eingefallen, bis sie nach geendigtem Wetter gesehen, dass nur der erste Stuhl stehen geblieben.

Unsere Nachbarschaft ist davon auch nicht befreiet geblieben. Es ist sowohl in derselben als auch bei uns alles verderbet: Ganze Schäfereien, Scheunen und Ställe sind bis auf den Grund niedergerissen. Ganze Herden Vieh von der Weide, da es sich nicht halten können, in die See getrieben, dort ertrunken, die Pferde von der Grasung ebenfalls ins Wasser gejagt. Es hat das Wasser aus den Seen sich so erhoben, dass man den Grund derselben hat sehen können. Wie es denn auch die Fischerkähne vom Ufer samt dem Wasser genommen und in die Büsche zwischen die Bäume getrieben, dass sich die Fischer gewundert, wo ihr Kahn geblieben, bis sie endlich in die Fichten gegangen und daselbst einen jeglichen weit ab vom Wasser gefunden.

Die Mäuse unter der Erde sind erschreckt, dass sie herausgekrochen, aber tot geschlagen worden. Es ist nicht genugsam zu beschreiben das große Wüten dieses Sturmes und Hagelwetters, wie es nicht gesehen. Man kann schwerlich glauben, dass dergleichen gewesen sein soll.“

Soweit die Beschreibung des damaligen Unwetters. War es ein Tornado, der über unsere Gegend gezogen ist?

Der Schenkendorfer Chronist Franz Blume schrieb in seiner Chronik von 1942: „In der Nacht

Ein Hagelwetter über Mittenwalde

In Vermanns handschriftlichem Nachlaß findet sich in der Materialsammlung zu dem 3. Band seiner Beschreibung der Kurmark, der nicht im Druck erschien, ein zeitgenössischer Bericht über das furchtbare Hagelwetter vom 17. August 1693. Er stammt von der Hand des derzeitigen Oberpfarrers.

Es entstand abends zwischen 5 und 6 Uhr mit solcher Grausamkeit, daß der Sturmwind die meisten Dächer von den Häusern herunterriß, wie denn die hiesige Kirche totaliter an den Fenstern ruinieret, desgleichen hat das Rathaus großen Schaden gelitten. Die Fenster gegen Abend sind gänzlich eingeschlagen von denen großen Hagelsteinen, welche wie Hühner- und Taubeneier groß waren. Ganze Stücke Eis, wie eine Mannshand groß, sind mit heruntergefliegen. Alles Laub von

von der Grasung ebenfalls ins Wasser gejagt. Es hat das Wasser aus den Seen sich so erhoben, daß man den Grund derselben hat sehen können. Wie es denn auch die Fischerkähne vom Ufer samt dem Wasser genommen und in die Büsche zwischen die Bäume getrieben, daß sich die Fischer gewundert, wo ihr Kahn geblieben, bis sie endlich in die Fichten gegangen und daselbst einen jeglichen weit ab vom Wasser gefunden. Die Mäuse unter der Erde sind erschreckt, daß sie herausgekrochen, aber tot geschlagen worden. Es ist nicht genugsam zu beschreiben das große Wüten dieses Sturmes und Hagelwetters, wie es nicht gesehen. Man kann schwerlich glauben, daß dergleichen gewesen sein soll.“

(Staatsarchiv, Rep. 92. V. 21.) Kieser.

zum 26. Mai 1705, Dienstag vor Pfingsten, begann eine große Kälte mit starkem Schneefall. Die Baumblüte war vernichtet und der in Blüte stehende Roggen war dick mit Schnee bedeckt. Einige Bauern waren besorgt, der Schnee könne der Ernte schaden, und zogen mit langen Leinen den Schnee vom Roggen. Es ergab sich aber danach, dass die, die solches getan hatten, nur taubes Korn ernteten, die anderen aber, die den Schnee hatten liegenlassen, bekamen eine gute Ernte.“ So wird es auch den Bauern in Groß und Klein Besten ergangen sein.

Strengen Frost brachte der Januar und Februar 1709 mit Tiefsttemperaturen von $-19\text{ }^{\circ}\text{C}$. Durchschnittlich waren es ca. $-16\text{ }^{\circ}\text{C}$. Selbst in der 1. März-Hälfte stiegen die Temperaturen nicht über $-12\text{ }^{\circ}\text{C}$ und erst zum März-Ende wurden die Temperaturen mit ca. $-6\text{ }^{\circ}\text{C}$ erträglicher. Es wurde versucht, die Ursache dieser großen Kälte zu ergründen und welche Theorien dabei aufgestellt wurden, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: „Die Gelehrten sind in Ansehung der Ursache dieser ungewöhnlichen Kälte verschiedener Meinung. Einige wollen sie dem Saturn zuschreiben, dessen Wirkungen auf die Witterung groß seyn sollen, und der zu der Zeit im Zeichen des Krebses stand, und bald rückwärts zu den Zwillingen, bald vorwärts sich bewegte. Einige wollen auch eine Verstärkung der Kälte bemerkt haben, so oft der Mond dem Saturn näher gekommen sey. Allein solche Erscheinungen müssten von mehreren beobachtet seyn, wenn man sich auf sie verlassen sollte.“

Von einer Jahrhundertkälte über mehrere Monate aus dem Winter 1739/1740 berichtete Franz Blume: „Bereits im Oktober 1739 setzte eine sibirische Kälte ein, die ohne Unterbrechung bis zum Anfang Juni 1740 dauerte. Der Erdboden war viele Meter tief wie Fels hart gefroren, so dass man die Toten nicht bestatten konnte. Viele Seen waren bis auf den Grund zugefroren und damit zum Grab der Fische geworden. Das Vieh musste so eng



Nach einem Unwetter in der Dubrow, ca. 1929



Hauptstraße: Nach einem Unwetter 2017

wie möglich in den Ställen zusammengepfercht werden, um nicht ein Opfer der Winterkälte zu werden. Wenige Schritte vom Herdfeuer wurde das Wasser zu

mahlswein während der Darreichung im Kelch gefror. Bei Züllichen zog man erfrorene Reisende aus der Postkutsche. Als dann im Juni die Erde endlich auftaute und die Bäume langsam anfangen Blätter zu bekommen, zeigte es sich, dass die meisten Obstbäume unserer Gärten erfroren waren. Die Weinreben waren restlos dem barbarischen Winter zum Opfer gefallen. Nie wieder hat der "brutige Krummenseer" seine alte Berühmtheit wiedererlangt. Auch sämtliche Walnuss- und Maulbeerbäume waren erledigt. Damit hatte auch der Schenkendorfer Seidenbau, einer der bedeutendsten seiner Art in Brandenburg-Preußen, der mit großer Mühe aufgebaut worden war, den Todesstoß erhalten. Erst nach Jahren konnte hier wieder aufgebaut werden, nachdem wieder genügend Maulbeerbäume neu herangezogen waren.

Man sollte nun meinen, dass ein so strenger und langer Winter alles Ungeziefer vernichtet haben müsste. Das war aber durchaus nicht der Fall. Kaum setzte die Sommerwärme ein, da erschienen in endlosen Massen Mückenschwärme, so dass niemand auf dem Felde bleiben konnte.“

Erstmals gab es 1771 ein Schreiben der Klein Bestener Bauern an die prinzliche Kammer wegen Misswachs durch große Nässe. Um Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, den Untertanengeist der damaligen Zeit in dem Schriftstück aufzuzeigen, möchte ich hier das Original wiedergeben:

„Ev. Wohlgebohren Herren haben wir Sämtliche unterthanen Zu Klein Besten hierdurch ganz gehorsamst an Zeigen Wollen, Wie Wir dieses Jahr wegen das grosse Wasser Miß Wachs haben, sowohl in den Winter Roggen wie nicht Weniger auch an den Sommergetraide, als Gerste, Hafer, Erbßen, Hirse und dergleichen, also wann wir wieder besäen sollen, faßt wenig übrig behalten werden, geschweige, daß wir die schuldigen Pächte abgeben können. Wir finden uns also höchst
▶▶▶

Eis. Im Kirchenbuch der Gemeinde Werder bei Rehfelde - Straussberg findet man eine Eintragung, dass am 10. Januar des Jahres 1740 der Abend-

« genötiget Euer Hochlöblichen Cammer ganz unterthänigst an Zuflehen und demütigst zu bitten, uns die Gnade widerfahren zu lassen, da wir nicht im Stande sein, die schuldigen Pächte in Natura ab zu tragen, dass wir selbige schuldige Pächte mit Gelde an den Amt nach gewöhnlicher Taxe bezahlen mögen. Da es uns auch noch an anderen Lebensmitteln fehlet, insonderheit das Futter vor das Vieh und gespannt, welches wir dieses Jahr werden kümmerlich suchen müssen, durch Zubringen und zu erhalten. Wir getrösten uns gnädiger Erhöhung, ersterben in tiefster Demuth, Verharren

Euer Wohlgebohrenen Herrn
Räthe
unterthänigste Knechte,
Sämtliche Unterthanen zu Klein
Besten“

Einige Jahre später, 1795, wird von einer großen Dürre berichtet. Der Boden war völlig ausgehörrt, und aus Klein Besten gibt es Aufzeichnungen, dass die jahrelange Dürre so groß war, dass fast nichts geerntet wurde. Auch aus Pätz wurde vom gleichen Problem berichtet, dass nach der Ernte den Besitzern nicht das nötige Brotkorn zum eigenen Bedarf bleibt.

In den Abhandlungen der Königlich Preussischen Akademie aus dem Jahre 1781 gab es einen Artikel „Beobachtungen der strengsten Kälte in Berlin von dem Anfange dieses Jahrhun-



Überflutung der Dorfaue, 2017

derts bis 1740“ von August Grischo. Aus dem Jahre 1716 wird dazu berichtet:

„Im Jahre 1716 den 16ten und 17ten Januar fiel das Barnsdorfsche Thermometer bis auf 116 Grad der alten Fahrenheitschen Scale unter Null; dieß harmonirt mit dem 107ten Grade des alten Fahrenheitschen Thermometers unter Null. Diese strenge Kälte dauerte nur einen Tag. Der Frost tödtete Soldaten auf den Posten, Pferde und andere Thiere. Das Wasser unter der langen Brücke frohr ganz zu, und die Kälte war daher stärker als 1740.“

Ein großes Problem in diesem Artikel sind jedoch die uneinheitlichen Temperaturangaben. In jener Zeit gab es zahlreiche Versuche, eine brauchbare Temperaturmessung auf die Beine zu stellen, aber viele Wissenschaftler „kochten ihr eigenes Süsschen“.

Von zahlreichen strengen Win-

tern wird aus dem 19. Jahrhundert berichtet. Auch danach existiert aus dem Jahre 1917 ein Bericht: „Der am 4. Januar 1917 einsetzende Frost erreichte am 7.2. die Höhe von 22 °C. Am 10.2. setzte Tauwetter ein.

Durch den Frost war es nicht möglich, den Mieten Kartoffeln zu entnehmen. Infolgedessen stellte sich Kartoffelknappheit ein, sodass auch in hiesiger Gemeinde zu Kohlrüben gegriffen wurde. Die Kartoffelknappheit wird andauern, da der starke Frost nicht nur in die Mieten, sondern auch in die Kellereien eingedrungen ist. Infolge Futtermangels sind viele Leute hier selbst gezwungen, ihre Schweine zu verkaufen; geschlachtet dürfen sie erst werden, wenn sie ein Gewicht von 60 kg haben.“ Aber auch in jüngerer Zeit erleben wir immer wieder außergewöhnliches Wetter. Die bisher kälteste Temperatur wurde am

11.2.1929 in Berlin-Dahlem mit -26 °C seit den systematischen Wetteraufzeichnungen gemessen. Auch der Kriegswinter 1942 gehörte mit zu den kältesten.

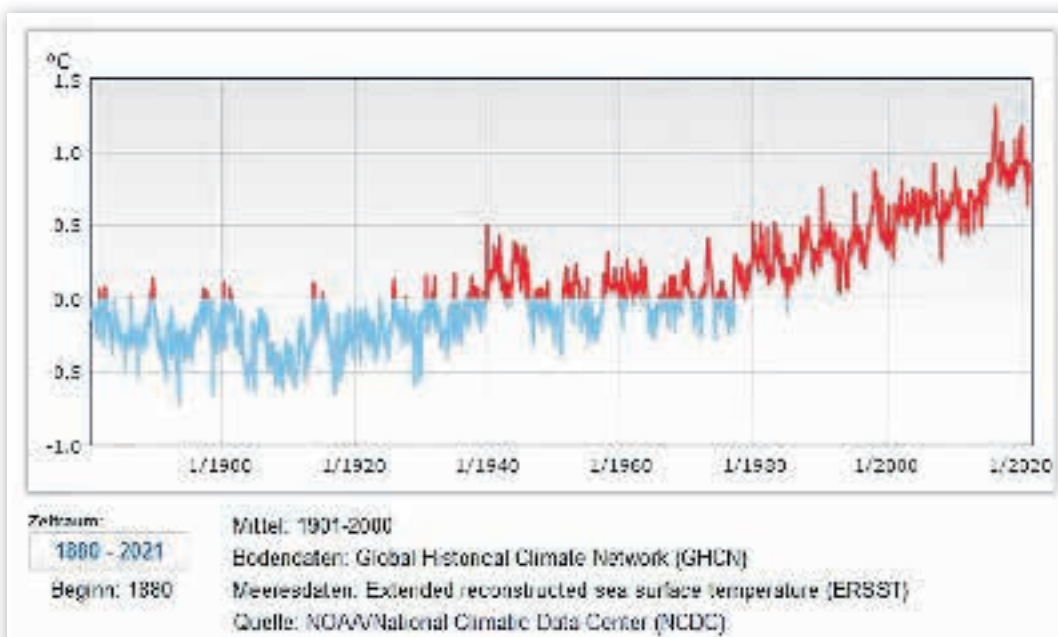
Am 13. November 1972 überquerte ein Orkan mit Geschwindigkeiten bis zu 170 km/h auch unser Gebiet. Der Flugverkehr in Schönefeld wurde eingestellt, Bäume wurden entwurzelt und unsere Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun.

Ende Dezember 1978 setzte nach einem Temperatursturz und anfänglichem Eisregen ein lang anhaltender Schneesturm ein. Besonders die DDR-Nordbezirke waren davon betroffen, mehrere Orte waren von der Außenwelt abgeschnitten, und durch die vereisten und zugefrorenen Braunkohlentagebaue brach die Energieversorgung teilweise zusammen. Auch wir spürten die Auswirkungen. Erst nach Tagen und Einsatz der Armee normalisierte sich das Leben langsam.

Ende Juli 2017 hatte unser Ort nach einem Unwetter mit Hochwasser zu kämpfen. Die Feuerwehr war im Dauereinsatz, um vor allem Keller auszupumpen. Große Teile der Hauptstraße, Gehwege und Gärten standen unter Wasser, auch die Wiese der Dorfaue. In dem neu entstandenen See badeten Kinder. Ebenso standen große Teile des Pätzer Plans, auf dem kurz zuvor noch Maschinen die Ernte einfuhren, unter Wasser. Nach kurzer Zeit nahmen Hunderte Möwen das neue Revier in Beschlag, tauchten ständig und kamen mit einem Regenwurm wieder an die Oberfläche.

In der Pätzer Lindenstraße brannte ein Haus durch Blitzschlag ab.

Sicher gäbe es noch mehr von außergewöhnlichen Wetterereignissen zu berichten, würde aber diesen Rahmen sprengen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Artikel gelesen haben, werden Sie der Ansicht sein, dass es schon immer ungewöhnliches Wetter gab und auch geben wird. Aber die Wetterextreme nehmen zu, die globale Temperatur steigt, und von verheerenden Bränden wird immer öfter berichtet. Die Wasserstände sinken, so z. B. deutlich zu



Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN



Frohes Fest

Für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr voller Herausforderungen möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Behling Baustoffe

vom Keller bis zum Dach
Baustoffhandel Thomas Behling GmbH

Rathausstr. 23
15749 Mittenwalde
Tel.: 033764 / 882-0
www.behling-baustoffe.de

Vom 20.12.2021 bis 31.12.2021 geschlossen!

Piment: Nelkenpfeffer, wie die runden Piment-Beeren noch genannt werden, vereint in sich den Geschmack von Nelken, Muskat, Pfeffer und Zimt. Gemahlen ergänzt das weihnachtliche Gewürz vor allem Honig- und Pfefferkuchen. Aber auch in Suppen kommt der pfeffrige Geschmack gut zur Geltung – und zwar das ganze Jahr über.



Foto: pixabay.com

Kardamom: Da die Ernte sehr aufwendig ist, denn es muss per Hand gepflückt werden, ist dieses Gewürz auch eins der etwas teureren. Wichtig ist für eine gute Qualität luft- und lichtdichte Lagerung, da sich ätherische Öle schnell verflüchtigen. Kardamom wird in der orientalischen Tradition zum Würzen, oder besser gesagt zum Aromatisie-

ren von Kaffee und schwarzem Tee verwendet. Hierzulande kommt Kardamom traditionell in Lebkuchen vor – und hilft ganz nebenbei bei Magen-Darm- und diversen gesundheitlichen Problemen.



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Frohe Weihnachten

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit diesen Wünschen verbinden wir unseren Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!

Es grüßen Sie herzlichst:

Ihre Gas Neumänner aus Bestensee!

www.gas-neumann.de



Foto: pixabay.com

sehen in der Sutschke. Wenn es so weiter geht, wird von dem kleinen und flachen See immer mehr der morastige Grund zu sehen sein. Auch von dem früher immer im Wasser stehenden Sumpferlenwald ist jetzt nur noch ein kleiner moderiger Bereich übrig geblieben, in dem sich die Wildschweine wohl fühlen. Der Klimawandel ist im vollen Gange. Das erkennt man sehr schön in dem abgebildeten Diagramm an der steigenden Temperaturkurve von 1880-

2021. Dass wir in absehbarer Zeit diesen Prozess mit vertretbaren Mitteln zumindest stoppen können, hofft

*Ihr Ortschronist
Wolfgang Purann*

Quellen:

Chronik Schenkendorf, Krummensee und Groß Besten, Franz Blume, 1942; Teltower Kreisblatt, 22.7.1938; Abhandlungen der Königlich Preussischen Akademie, 1781; Wikipedia

Mit Kindern feiern

Ob Geburtstag, Namenstag, Weihnachten, Pessach oder Ramadanfest – die meisten Eltern erinnern sich gerne an die Zeit



der Vorfreude, an das Backen und Kochen, das Basteln und die festliche Stimmung mit Kerzen und gutem Essen, an den Gang in die Kirche, Moschee oder Synagoge. Für gläubige wie nichtgläubige Menschen ist die Erinnerung an Feste verbunden mit dem Gefühl, in einer Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein. Kinder lieben Feste im Familienkreis und wiederkehrende Rituale, auf die man sich jedes Jahr wieder aufs Neue freuen kann. Dazu gehören bestimmte Speisen, Lieder, Geschichten und Geschenke. Erzählen Sie Ihrem Kind von den Festen bei sich zu Hause oder feiern Sie sie mit ihm zusammen.

Heute ist Milans großer Tag: Zwei Jahre wird er schon! Stauend steht er vor dem Geburtstagstisch mit den brennenden Kerzen. Ein Dreirad steht da für ihn und ein Polizeiauto, das blinken kann. Am Nachmittag kommen zwei Omas und ein Opa, Tanten, Onkel und die vier Kinder, mit denen er zur Tagesmutter geht, nebst Müttern und Vätern – und alle mit Geschenken! Plötzlich wird es Milan zu viel. Er versteckt sich hinter Papa und will nichts mehr sehen. Erst als Oma Gisela mit allen Kindern ins Kinderzim-

mer zum Spielen geht, taut er wieder auf.

Im Mittelpunkt zu stehen, kann für ein kleines Kind schön,

aber auch ganz schön anstrengend sein. Laden Sie lieber ein paar Leute weniger ein, damit es nicht zu hektisch wird.

Ein Erwachsener sollte sich immer um die Kinder kümmern; um alleine zu spielen sind sie noch zu klein. Zu viele Geschenke überfordern Ihr Kind – sprechen Sie sich mit den Geburtstagsgästen ab. Besser ist es, wenn alle zusammenlegen und einen Satz Holzbauklötze, einen Puppenwagen oder einen Bagger kaufen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg*



Liebe Leserinnen und Leser des „Bestwiners“!

Ich möchte Ihnen auf diesem Weg fröhliche und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Das Amtsblatt der Gemeinde Bestensee wird im nächsten Jahr in seinen 30. Jahrgang gehen. Diesen runden Geburtstag möchte ich als Anlass nehmen, das Amtsblatt einer Verjüngungskur zu unterziehen. Vorläufig wird das Design verändert und die Anzahl der Bilder pro Artikel begrenzt. Ich würde mich freuen, wenn Ihnen das neue Design des Amtsblattes zusagt. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern unter 033763-99841 oder per E-Mail: presse@bestensee.de zur Verfügung. Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei meinen zahlreichen Unterstützern bedanken. Vielen Dank für die monatliche Unterstützung in Form von Beiträgen zu den verschiedensten Themen.

*Roland Holm
Gemeinde Bestensee*

Der Bereich Bürgerdienste informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

- Bildband „Ein Ort ganz Menschlich“ **Stück 35,00€**
- Bildband W. Purann **Stück 49,00€**
- Laubsäcke **Stück 1,65 €**
- Banderolen **Stück 1,65 €**
- gelbe Wertstoffsäcke **kostenlos**

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN

Ingwer-Kurkuma-Zitronentee

Zutaten:

- 1,5 Liter Wasser
- 3 Stängel frische Pfefferminze
- 1 unbehandelte Zitrone
- 3 cm Ingwerwurzel
- 2 cm Kurkumawurzel (oder eine Messerspitze Kurkuma-Pulver)
- 2 EL Honig

Zubereitung:

Wasser aufkochen. In der Zwischenzeit eine Hälfte der Zitrone in dünne Scheiben schnei-

den, die andere

auspressen. Ingwer und Kurkuma in dünne Scheiben schneiden und zusammen mit den Zitronenscheiben und der Minze in eine Teekanne oder ein großes Teesieb geben. Mit kochendem Wasser übergießen und mindestens zehn Minuten ziehen lassen.

Den Zitronensaft zugeben und zwei Esslöffel Honig unterrühren – je nach Geschmack.

Tipp



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2022.

www.steffen-eberst.de
 Steffen Eberst

BESTENSEER
 GARTEN- & FORSTTECHNIK
 SCHLÜSSELDIENST &
 SICHERHEITSTECHNIK

Hauptstr. 50
 15741 Bestensee
 Tel.: 03 37 63 2 20 33
 Fax: 03 37 63 1 6 47 87

Frohe Weihnachten
 und einen guten Start ins neue Jahr!

Wünscht Ihnen Ihre Beratungsstelle:

Lohnsteuerberatungsverband e. V. / Lohnsteuerhilfeverein
 Motzener Str. 60 • 15741 Bestensee
 Beratungsstelle: **Michaela Lindner**
 Tel: 033763/61643 • Fax: 033763/225309
 E-Mail: michaela.lindner@steuerverbund.de
www.lohnsteuerhilfe-bestensee.de

Gewerbetreibende aus Betsensee und Umgebung wünschen allen Lesern eine gemütliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und munter.

Muskat: Es gibt nicht nur die Muskatnuss, die als Gewürz verwendet werden kann – und die eigentlich gar keine Nuss ist. Auch die Muskatblüte – eigentlich die Samenhülle – ist frisch gemahlen mit ihrem leicht pfeffrigen und zartbitteren Geschmack als Gewürz beliebt – unter anderem in Pfefferkuchen oder Christstollen. In hoher Dosis ist Muskat jedoch giftig. Also lieber keine ganze Nuss es-

sen. Ein wenig abgeriebenes Pulver aber gibt vielen Speisen einen feinen Beigeschmack – und wirkt gleichzeitig gegen Übelkeit und Nervosität.

vertraute Düfte im Advent



Foto: pixabay.com

Veränderungen und Verluste in der Dorfkirche

Auch wenn die Wetterfahne der Kirche die Jahreszahl 1375 zeigt, ist das Gebäude vermutlich ca. 100 Jahre älter. Diese Zahl ließ der frühere Pfarrer Ernst Borchert eintragen, weil bis zu diesem Zeitpunkt die erstmalige Erwähnung unseres früheren Ortsnamens Bestwin im Landbuch Kaiser Karls IV. erschien. Gebaut wurde die Kirche aber vermutlich mit der Besiedlung unserer Region durch die Deutschen vor 1200.

Ursprünglich war es eine Wehrkirche ohne Turmanbau mit schießschartenartigen kleinen Fenstern, durch die kaum Licht drang. Erst 1702 ließ Freiherr v. Löben die Fenster bis zu ihrer heutigen Größe erweitern, und der Turmanbau erfolgte 1883/84.

Über die Kirche wurde bereits in früheren Ausgaben ausführlich berichtet, aber heute möchte ich Ihnen nach Durchsicht alter Zeitungen (Teltower Kreisblatt) vor 1900 und anderer Berichte schildern, wie immer wieder wertvolle Gegenstände aus der Kirche gestohlen und die Kirche außen oder innen verändert wurde.

Der Chronist Franz Blume schrieb 1942: Der Groß Bestener Kirchenpatron war um 1540 Schenk Hans zu Teupitz, der die Wirren der Reformationszeit ausnutzte, um seine finanziellen Probleme zu Lasten unserer Kirche zu klären. Das Pfarrhaus übereignete er einem Kossäten, und die wertvolle Monstranz der Kirche nahm er mit der Begründung an sich, „dass nach der Reformation diese ja überflüssig geworden sein.“ Eine 1543 erfolgte Kirchenvisitation deckte diese Machenschaften auf und Schenk Hans wurde zum Ersatz der Monstranz verurteilt. Das Pfarrhaus konnte der Kossät behalten.

Der auch für Groß Besten zuständige Prediger Pascharius Marggraf aus Schenkendorf schrieb 1713 über die Kirche: „Die Filialkirche Groß Besten wurde bald nach meinem Andienst 1702 repariert, welche so dunkel war, dass die Leute we-



* Groß-Besten. In der Nacht zum 13. September 1886 wurden in der hiesigen Kirche ein Taufbecken und mehrere silberne Reliquie gestohlen. Die Diebe hatten die Mauer der Kirche durchbrochen und waren durch die Öffnung in dieselbe eingedrungen. Nach hierher gelangten Nachrichten gelang es vor mehreren Tagen der Kriminalpolizei in Berlin einen der Kirchenräuber in der Person des Schuhmachers ... zum Gefängnis ...

der einen Bibelspruch noch ein Lied aufschlagen und mitlesen konnten. Es befand sich drin ein großer steinerner Altar, auf dem mehrere hölzerne Bilder aus dem Papsttum standen, welche man auf den Kirchenboden transportiert. Als der große Altar abgebrochen wurde, fand sich in der Mitte ein mit Fleiß vermauertes dickes Glas, darin eine fette ölige Materie, so aber meistens am Boden des Glases angetrocknet. Es

blieb hernach noch etliche Jahre in der Kirche stehen, ist aber endlich weggenommen worden.“ Die Holzfiguren sind inzwischen verschollen.

In unserem 1. Kirchenbuch erfahren wir, dass nach der Zeit des 7-jährigen Krieges von 1756 bis 1763 die Russen 1760 vieles aus der Kirche entwendeten. Aber es gab später Ersatz: „Anno 1770 hat der Müller in Gr. Besten, Joh. Friedrich Gehricke we-

gen glücklicher Genesung von einer schweren Krankheit dem lieben Gott ein Gelübde gethan, und dasselbe in Schenkung zwey neuer Altar Tücher erfüllt. Sie bestehen nun aus blümenranterem Atlas mit goldenen Spitzen von 6 Reichsthaler (soviel kostete seinerzeit ein Pferd), und sind dieselbe Dom. Oculi zum erstenmal bey dem heyl. Abendmahl gebraucht worden.“ Und weiter lesen wir: „Anno 1771 hat die hl. Bestwensche Gemeine der Kirche eine zinnerne Weinkanne geschenkt als ein bequemes Gefäß beym heyl. Abendmahl zu gebrauchen und des Canonier Gutmans Ehefrau hat, um die Zierde des Altars vollständiger zu machen noch eine seidene bunten Tuch zu ihrem Gedächtnis hinzu gefügt.“

Im Kampf gegen die napoleonischen Truppen und der Revolution 1878 wurde auf zwei schwarzen eichenen Holztafeln der gefallenen Soldaten in der Blücher-Armee während des Befreiungskrieges 1813–1815 gedacht. Leider existieren diese Tafeln nicht mehr, und ältere Mitbürger konnten sich kaum noch an die verewigten Namen erinnern.

Nach dem Ende des Krieges gegen die napoleonischen Trup-



pen wurde ein großes Fest gefeiert, das auch die Kirche betraf. In den alten Aufzeichnungen des Bauern Köbsch lesen wir u. a.: „Die eingepfarrten Gemeinden als Großbesten, Kleinbesten, Gallunsbrück und Korbiskrug brachten ihre wenigen Groschen zusammen, welche sie bei den schweren Kriegslasten zehn Jahr hindurch erübrigt hatten und kauften den in der Kirche hängenden Kronleuchter nebst der Tafel mit einer goldenen Inschrift. Die Tafel war besorgt und den Kronleuchter holte der Gastwirt Wuthe aus Berlin und kam in der Nacht vom 17. zum 18. Januar 12 Uhr mit an. Die ganze Gemeinde wurde geweckt und begab sich zur Kirche, um das Gott zu Ehre und Dank geweihte Geschenk in der Kirche anzubringen. Dies Geschäft fing um 1 Uhr an und endete bald nach 3 Uhr. Während dieser ganzen Zeit wurde mit allen Glocken geläutet.“ War mit der Tafel evtl. die Gedenktafel für die Gefallenen gemeint?

Ursprünglich hatte die Kirche ein Dreigeläut, allerdings hatte die mittlere Glocke einen Sprung. Als später der 1. Weltkrieg ausbrach, benötigte man Buntmetall für Granaten, und die Glocken mussten abgegeben werden. Der seinerzeit amtierende Pfarrer Langenmayr in Gräbendorf, der auch für Bestensee zuständig war, hatte ver-

sucht, die große Glocke für den Gebrauch zu behalten, erhielt aber aus Königs Wusterhausen vom Gemeindevorstand die Aufforderung des Kriegswirtschaftsbezirks, die große Glocke „umgehend“ abzuliefern, was dann auch am 12. Oktober 1917 geschah. Die kleine Glocke mit 25 kg durfte die Gemeinde behalten, die große mit 120 kg und die wahrscheinlich gesprungene mit 50 kg gingen weg. Nach dem 1. Weltkrieg wurde in Lauchhammer ein Zweigeläut bestellt, das noch heute aktiv ist, inzwischen aber zu festen Zeiten elektrisch betrieben wird. Von einem Diebstahl in der Kirche berichtete das Teltower Kreisblatt am 16.9.1886:

„In Groß-Besten sind in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag Diebe in die dortige Kirche eingebrochen und haben 2 zinnerne Altarleuchter, ein Taufbecken aus Alsenide und eine mit Fransen besetzte schwarze Tuchdecke gestohlen. Bis jetzt fehlt von den Dieben jede Spur.“ (Galvanisch versilbertes Neusilber wird auch als Alsenid bezeichnet, und Neusilber ist eine Legierung aus Kupfer, Nickel und Zink).

Erst fast zwei Jahre später wurden die Täter ermittelt und das Teltower Kreisblatt berichtete dazu am 5.7.1888 aus der Strafammer des Landgerichts II. Berlin:

„Im Herbst vor etwa zwei Jahren

wurde die Kirche in Groß-Besten erbrochen und aus derselben das ganze Messgeräth, das einen hohen Werth repräsentierte, gestohlen. Die Diebe hatten sich den Eingang in die Kirche dadurch verschafft, dass sie die schwere, mit Eisen beschlagene Thür mittelst eines Stemmeisens gesprengt hatten. Dass mehrere Personen bei dem Diebstahl betheiligt gewesen, erwies der Augenschein.

Dessen ungeachtet wollte es lange Zeit nicht gelingen, eine Spur derselben zu ermitteln. Endlich gelang es festzustellen, dass die Diebe die kostbaren Kirchengeräthe in einem, bei Königs-Wusterhausen gelegenen Torfstich eingeschmolzen und das aus denselben gewonnene Metall an einen Hehler in Berlin, für 80 Pfennige verkauft hatten. Nunmehr gelang es auch bald, zwei der verwegenen Kirchenräuber, den Schuhmacher Friedrich Wilhelm Blössen und den Arbeiter August Lache, als Theilnehmer am Kirchenraube zu ermitteln und zur Haft zu bringen und durch das, von ihnen abgelegte Geständnis, wurde als dritter im Bunde, der Maurer Franz Gottschalk bezeichnet, der die Kirchenthür erbrochen haben sollte. Diese drei Personen befanden sich auf der Anklagebank. Was Gottschalk anbetrifft, der, ein alter Verbrecher, gegenwärtig wegen eines anderen Verbrechens eine zehnjährige Zucht-

hausstrafe verbüßt und aus dem Zuchthause hierher transportiert, von zwei Schutzleuten im Gerichtssaale bewacht wird, so weist er mit Entrüstung und sichtlich verletzter Verbrecherehre, die Bezeichnung der beiden anderen mit den Worten zurück: „Ich, der ich zehn Jahre Zuchthaus verbüße, werde doch nicht mit solchen Strolchen in der Welt herumlaufen, um schließlich kein Geschäft zu machen.“ Da er außerdem glaubhaft nachweist, dass er zur Zeit des Diebstahls gar nicht in Groß-Besten gewesen, so wurde dieser freigesprochen. Gegen Blössen und Lache beantragte der Staatsanwalt vier und sechs Jahre Zuchthausstrafe. Der Gerichtshof erkannte auf je drei Jahre und sechs Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht.“ Nach dem Diebstahl wurden auch diese Gegenstände wieder ersetzt, leider sind es nicht mehr die wertvollen historischen.

Im Jahre 1900 erhielt die Kirche eine Orgel, die noch heute funktionstüchtig ist, aber überholt werden müsste.

Unter Leitung des ehem. Pfarrers Joachim Brandt wurde in der DDR-Zeit das Innere der Kirche restauriert. Dabei stieß man auf eine wohl sehr lange Zeit verborgene Nassmalerei an einer der Innenwände. Nach sorgfältiger Rekonstruktion kamen Reste einer mittelalterlichen naiven Bauernmalerei zum Vorschein. Sie dürfte aus der Gründungszeit der Dorfkirche stammen und zeigt Teile des Kreuzweges Jesu.

Auch der Altar wurde restauriert und in den alten warmen Farben wieder hergestellt. Für die Farbmixturen mussten Hühnerereier besorgt werden und Blattgold aus dem „Westen“.

Die letzte große Baumaßnahme an der Kirche war eine Dachneudeckung im Jahre 2002, an deren Kosten und Arbeiten sich zahlreiche Bürger und Gewerbetreibende beteiligten.

Zahlreiche weitere Veränderungen gab es im Lauf der Jahrhunderte, würden aber diesen Rahmen sprengen.



««« Seit 2015 ist Pfarrer Franziskus Jaumann für Bestensee mit dem Ortsteil Pätz und weitere Gemeinden zuständig. Er wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsgottesdienste abhalten. Eine schöne Tradition sind die weihnachtlichen Konzerte, wie z. B. die Bläserweih-

nacht oder das Adventskonzert des Männergesangsvereins. Hoffen wir, dass in diesem Jahr wieder alles ohne Corona-Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihr Ortschronist
Wolfgang Purann



Fontane Apotheke

Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Angebot im Monat Januar 2022

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

GELOMYRTOL forte ²⁾	9,00 €
(Magensaftresistente Weichkapseln, 20 St.)	(statt 11,25 €) ³⁾
SINUPRET extract ²⁾	11,95 €
(Oberzogene Tabletten, 20 St.)	(statt 14,95 €) ³⁾
BRONCHIPRET Thymian Pastillen ²⁾	5,25 €
(Pastillen, 30 St.)	(statt 7,50 €) ³⁾
DOLO-DOBENDAN Lutschtabletten ²⁾	11,65 €
(Lutschtabletten, 30 St.) ³⁾	(statt 12,97 €) ³⁾
VIGANTOL 1.000 I.E. Vitamin D3 ²⁾	6,30 €
(Tabletten, 100 St.)	(statt 8,98 €) ³⁾
NASIC o.K. Nasenspray ²⁾	6,50 €
(Nasenspray, 10 ml)	(statt 7,25 €) ³⁾

1) 25 Jahre vor Ablaufdatum; 2) nur bei Preisbegünstigung oder fragen Sie dies bei einer Apotheke; 3) Minderpreis-Verkauf; 4) Bei Schwere oder Nebenwirkungen; 5) Bei allen Nebenwirkungen wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Ihre Gesundheit in guten Händen

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Blankenfelde und nördlicher Teltow-Fläming e.V.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich „Ambulant Betreutes Wohnen“ suchen wir ab sofort

Heilerziehungspfleger*in/Sozialassistent*in
(30 Std./wö., unbefristet)

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung und Assistenz erwachsener Menschen mit Behinderung bei der täglichen Lebensführung sowie im Freizeitbereich in einer Wohngemeinschaft.

Anforderungen: Flexibilität, Ausgeglichenheit, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen sowie die Bereitschaft zu Wochenend-/Feiertags-/Schichtdienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lebenshilfe e. V. 15827 Blankenfelde, Jühnsdorfer Weg 1 B
Ansprechpartner: Frau Teichmann (Tel.: 03379/320 333)
E-Mail: lebenshilfe-blankenfelde@online.de

NATÜRLICH SCHENKEN.

Sie haben bald Geburtstag oder feiern ein Fest? Sie lieben die Natur? Dann bitten Sie Ihre Freunde und Familie um ein ganz besonderes Geschenk: Spenden für den NABU.

NABU • Charitéstr. 3 • 10117 Berlin
Spendenkonto: Tel. 030 28 49 84-15 60
E-Mail: spenden@NABU.de • www.NABU.de

Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage 1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen

Ganz in Ihrer Nähe!
(03375) 21 36 30

www.kernbach-bestattungen.de

Hauptstraße 18
15754 Friedersdorf
(033767) 89 86 36

RECHTSANWALT

ROMAN PETEREINS

Rechtsanwalt

Roman Petereins

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

ab 20.09.2021 neue Anschrift
Schulweg 15 b
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 0 33 75 / 21 31 821
Telefax: 0 33 75 / 21 31 822

www.petereins.de

Reiterhof St. Georg
P.R.E-Andalusier-Gestüt
- Reiterstube -

Fröhliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022

*Im Dezember sollen Eisblumen blühen,
Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.*

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres



ANZEIGEN

Aromen für die Duft-Garderobe

Typische Herbst- und Winterdüfte sorgen für Wärme und Geborgenheit. Nicht nur die Garderobe wird den veränderten Temperaturen angepasst, sondern auch die Düfte. Berauschende, orientalisch anmutende Parfums und würzig-betörende Aromen nehmen Platz ein in der Duft-Garderobe. Der süße, leckere Duft von Vanille, das warme, samtig-holzige und zugleich süßliche Aroma von Sandelholz oder der unwiderstehliche Duft der Rose – alle passen wunderbar zur kälteren Jahreszeit. Ebenfalls sehr beliebt sind im Herbst und Winter Patchouli, Moschus, Weihrauch, Tabak, Zedernholz und Amber.

wie bei warmen Sommertemperaturen, sind nun ein paar Pumpstöße mehr angebracht. Extracts de Parfum und Eau de Parfum sind jetzt eher zu empfehlen, da sie nicht so schnell verfliegen wie Eau de Cologne und Eau de Toilette.

Tipp



Foto: pixabay.com

Es darf etwas mehr sein

Da sich bei den kalten Temperaturen der Duft nicht so stark entfaltet

MATTHES

KOMMUNAL - GARTEN - REINIGUNGSTECHNIK

Mittenwalder Chaussee 10a • 15749 Mittenwalde/OT Gallun

Telefon 033764 / 6 25 13

Für die Treue im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen harmonische Weihnachten und Gesundheit, Freude und Erfolg im neuen Jahr.

Koriander: Weniger der grüne Teil der Pflanze als die Samen werden in der Weihnachtsküche verwendet. Als typisches Weihnachtsgewürz schmecken sie nach einer Mischung aus Orangenschale, Muskat und Zimt, sodass sie gemahlen wichtiger Bestandteil von Lebkuchen und ähnlichem sind. Außer-

halb der Weihnachtsbäckerei kommt das gemahlene Gewürz häufig in der arabischen und der indischen Küche vor.



Foto: pixabay.com

vertraute
Düfte
im Advent



Wir wünschen unseren Mandanten
und Geschäftspartnern eine besinnliche
Weihnachtszeit
und einen guten Start in das Jahr 2022!

Dr. Michael Niemann
Rechtsanwalt

Petra Niemann
Rechtsanwältin

Cornelia Niemann
Rechtsanwältin

Rechtsanwälte Dr. Niemann & Kollegen

Hauptstr. 46 • 15741 Bestensee • Tel. 03 37 63 / 6 34 40 • E-Mail: office@fachanwalt-niemann.de

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Fotos (3): André Groth

Besuch im ehemaligen Stahlwerk in Brandenburg a. d. H., das heute als Industriemuseum spannende Einblicke bietet. Leon, Ole und Elias (v.l. n. r.) sind beeindruckt vom Schutzmantel der Stahlwerker.

„Wir konnten alles ausprobieren!“ GELUNGENER TEST DER AKTION „KLASSE UNTERWEGS“ IM INDUSTRIEMUSEUM

» Auf Initiative von DB Regio Nordost waren im September die Schulen in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angeschrieben und eingeladen worden, im Rahmen der „Klasse unterwegs“-Aktion „100 Testfahrer-Schulklassen gesucht“ ausgewählte Lernorte aus dem Programm „Klasse unterwegs“ zu besuchen. Aufgabe für die Testfahrer-Schulklassen: Sie sollen ihre Eindrücke und Erfahrungen in Form von Fotos, Videos und kurzen Texten dokumentieren. Die ersten Testfahrer-Klassen waren inzwischen schon auf Tour. Die Klasse 7a vom Docemus Campus in Grünheide zum Beispiel war am 18. November bei ihrer Testfahrt im Industriemuseum in Brandenburg an der Havel. Besonders spannend: Dort wurde erstmals ein

neues Besuchskonzept für Schulklassen erprobt.

Hochbetrieb in der Leitstelle des einst größten Stahlwerks der DDR. Lampen einschalten, Temperaturen überprüfen, Gasbrenner zuschalten. Hier ein Knopfdruck, dort ein Regler. Die jungen Leute haben jede Menge zu tun bei ihrem Besuch im Industriemuseum in Brandenburg an der Havel. Über das schwarze Telefon mit der altertümlichen Wählscheibe wird noch schnell eine wichtige Nachricht übermittelt.

Dann stürmen alle los zur nächsten Station in der großen Halle. Am gigantischen Siemens-Martin-Ofen von 1914, der bis zu 180 Tonnen Stahl schmelzen konnte, muss vor dem Abstich eine kleine Probe entnommen werden. Vorsicht: Der glühende Stahl ist über

1.000 Grad heiß. Das symbolisiert zumindest die flackernde rotgelbe Beleuchtung im Inneren des Ofens.

„Wir haben unser Konzept für Schulklassen umgestellt“, berichtet Museumspädagogin Susanne Lehmann. Bis vor kurzem noch wurden die Klassen durch das Stahlwerk geführt und bekamen Erläuterungen an festgelegten Stationen. Jetzt dürfen die Schüler:innen nach einer kurzen Einweisung in kleinen Gruppen durch die Ausstellung gehen und alles eigenständig erkunden. Sie erhalten ein Klemmbrett mit Papier und Stift, dazu einen Audioguide und einen Fragezettel: Wann wurde das Stahlwerk gebaut? Wie viele Siemens-Martin-Öfen gab es? Wie wurde das Rohmaterial angeliefert?



90 Minuten Forschung pur

Für die Zeit einer schulischen Doppelstunde, also gut 90 Minuten lang, sind die Schüler:innen der Klasse 7a im Industriemuseum zugange. Dann treffen sich alle in der Bibliothek des Stahlwerks zur Auswertung. Rückmeldung der jungen Forscher:innen zum neuen Konzept: „Es war cool, dass wir überall rein konnten!“ – „Die Informationssuche war ziemlich schwer.“ – „Gut war, dass da auch Infotafeln standen.“ – „Mir hat gefallen, dass man alles ausprobieren konnte.“

Von den insgesamt 100 Testfahrer-Schulklassen, die bei der Aktion von DB Regio Nordost mitmachen, waren bislang schon rund 30 auf Erkundungstour zu den unterschiedlichsten außerschulischen Lernorten. Auf der Liste der Wunschorte finden sich die kleine Schäferei in Biesenbrow ebenso wie das große Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld, die Bahnwerkstatt in Berlin, das Schülerlabor in Groß Lüsewitz, das Futurea Science Center in Lutherstadt Wittenberg und der Baumwipfelpfad auf Rügen. Die ausführlichen Testfahrer-Berichte mit Fotos und kleinen Videofilmen finden sich anschließend auf der Internet-Seite bahn.de/klasseunterwegs.

Jetzt ist pandemiebedingt aber erst mal wieder Pause angesagt. Die nächsten Testfahrerklassen sind dann im kommenden Frühjahr und bis in den Sommer 2022 hinein unterwegs.



Friederike (l.) und Leah (r.) auf Entdeckungstour: Kräftig an der Handkurbel drehen, dann jault die Notfall-Sirene auf.

Eigenständiges Erkunden

Klassenlehrer Michael Ulrich, an seiner Schule Fachbereichsleiter Naturwissenschaften/Mathematik, ist sehr zufrieden mit dem Besuch im Industriemuseum. „Das eigenständige Erkunden ist eine sehr gute Lernform“, erklärt er. Aber noch ein anderer Aspekt ist ihm beim außerschulischen Lernen sehr wichtig: „Man muss mit der Klasse auch

einfach mal was unternehmen“, sagt er. „Die waren ja wegen Corona fast ein Jahr lang zu Hause, die müssen sich als Klassengemeinschaft jetzt erst mal finden.“

Es sei gut, dass man an den außerschulischen Lernorten auch für den Unterricht etwas mitnehmen könne, ergänzt seine Kollegin Lydia Wienecke. Als Fachlehrerin für Geographie und Geschichte hat sie das Thema Industrialisierung auf dem Lehrplan. „Da passt das Industriemuseum in Brandenburg an der Havel als außerschulischer Lernort sehr gut.“

Pünktlich um 14 Uhr fährt der rote Doppelstock-Regional-Express im Brandenburger Hauptbahnhof ein. Zurück geht es ohne Umsteigen bis nach Fangschleuse. Klare Ansage vom bahnerfahrenen Klassenlehrer: „Auch die nächste Tür zum Einsteigen benutzen!“ Gewusel hier, schnell noch dort rüber zu den anderen. Dann haben alle ihren Platz gefunden. Und jetzt kann man beobachten und miterleben, wie kurzweilig eine Fahrt mit dem Regional-Express quer durchs Land Brandenburg und durch Berlin für eine Klasse unterwegs sein kann.



Perfekter außerschulischer Lernort: Leon (m.) und Michel (r.) in der Leitstelle des Stahlwerks

INFO

bahn.de/klasseunterwegs

Privat – Praxis für ganzheitliche Physiotherapie



Manuelle Therapie – auch für Säuglinge & Kinder
Krankengymnastik nach Bobath
 – besonders für Säuglinge & Kinder
klassische Massagen
Manuelle Lymphdrainagen
 Krankengymnastik alle Fachbereiche
 – auch Atemtherapie & **Mucoviszidose**
Behandlungen nach Sport- und Unfallverletzungen & nach Operationen
 Ultraschall, Elektrotherapie & Fangopackungen

Terminvereinbarung: 033763 - 732014
 15741 Bestensee, Hauptstr. 45
www.gesundheitspraxis-bestensee.de



Lymphologische Ganzheitstherapie nach Dr. Barth®
 Fußreflexzonenmassage • Acidose-LymphMassage
 Acidose-Selbst-Massage (Anleitung zur Selbsthilfe)
 Individuelle Ernährungs- und Gesundheitsberatung

Colon-Hydro-Therapie




ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Unseren Lesern und Anzeigenkunden wünschen wir ein besinnliches und ruhiges

Weihnachtsfest.

Möge das neue Jahr Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bringen.

Ihr Berater Jürgen Plettner
 und der Heimatblatt Brandenburg Verlag



www.heimatblatt.de



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Heimatblatt 
BRANDENBURG
 Verlag



Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für die Wildbienen!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!
 Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern